

Wiener Stadt-Bibliothek.

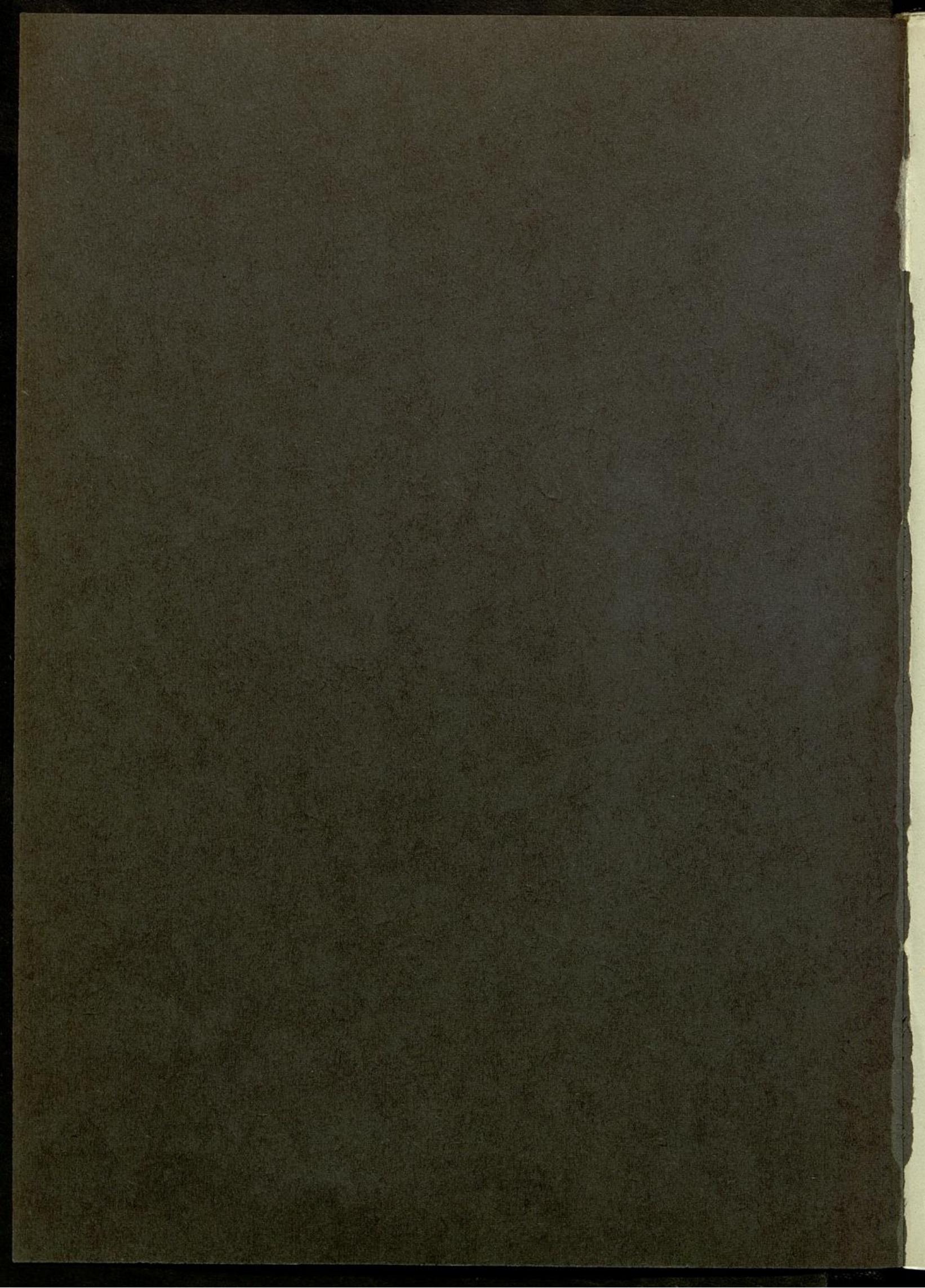
163417 Jb

Wiener Stadt-Bibliothek.

163417 Jb

Jb 763.417





J 6 163. 417

K A R L K R A U S  
=====

D I E F A C K E L  
=====

Nr. 795 - 799

Anfang Dezember 1928

MANUSKRIPTE  
=====

H. 1. 7. 176. 758



U. S. DEPARTMENT OF AGRICULTURE

OFFICE OF THE SECRETARY

1925 - 1926

Annual Report

WASHINGTON

76 763. 758

INHALTSVERZEICHNIS

=====

(in Klammern Titel der gedruckten Fassung)

1. Rechenschaftsbericht .....	Bl.	1 - 56
2. Der größte Schriftsteller im ganzen Land		
(Einstweilige Verfügung).....		57 - 101
Der größte Schriftsteller im ganzen Land .....		102 - 139
3. Probleme .....		140 - 148

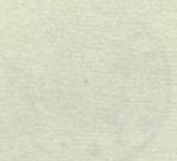


10 000 450

INHALTSVERZEICHNIS

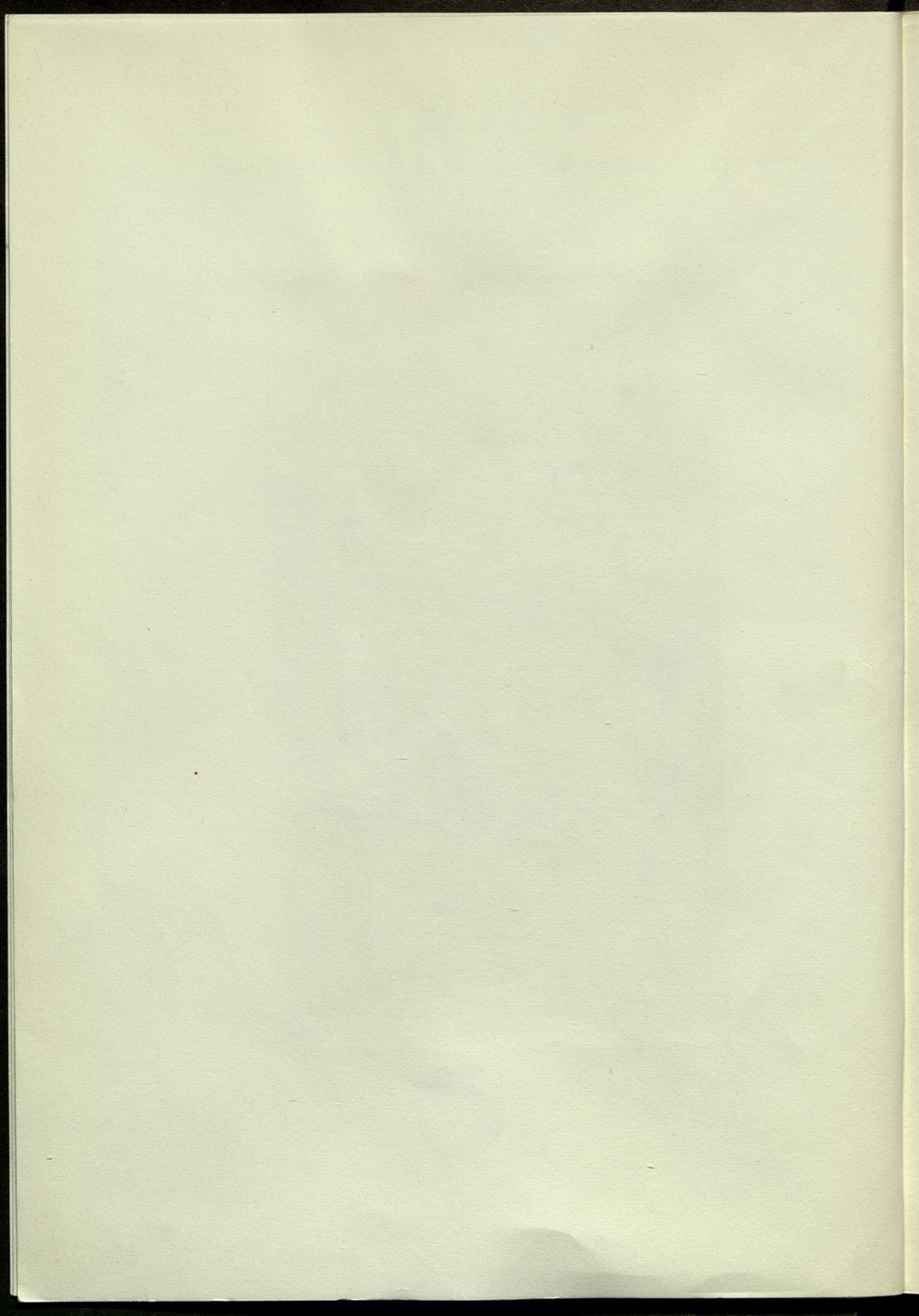
(in Klammern Titel der gedruckten Ausgabe)

1. Rechenschaftsbericht .....	Bl. 1 - 26
2. Der erste Schrittsteller im neuen Land	
(Zweiteilige Verfügung) .....	77 - 101
Der zweite Schrittsteller im neuen Land .....	102 - 139
3. Probleme .....	140 - 148

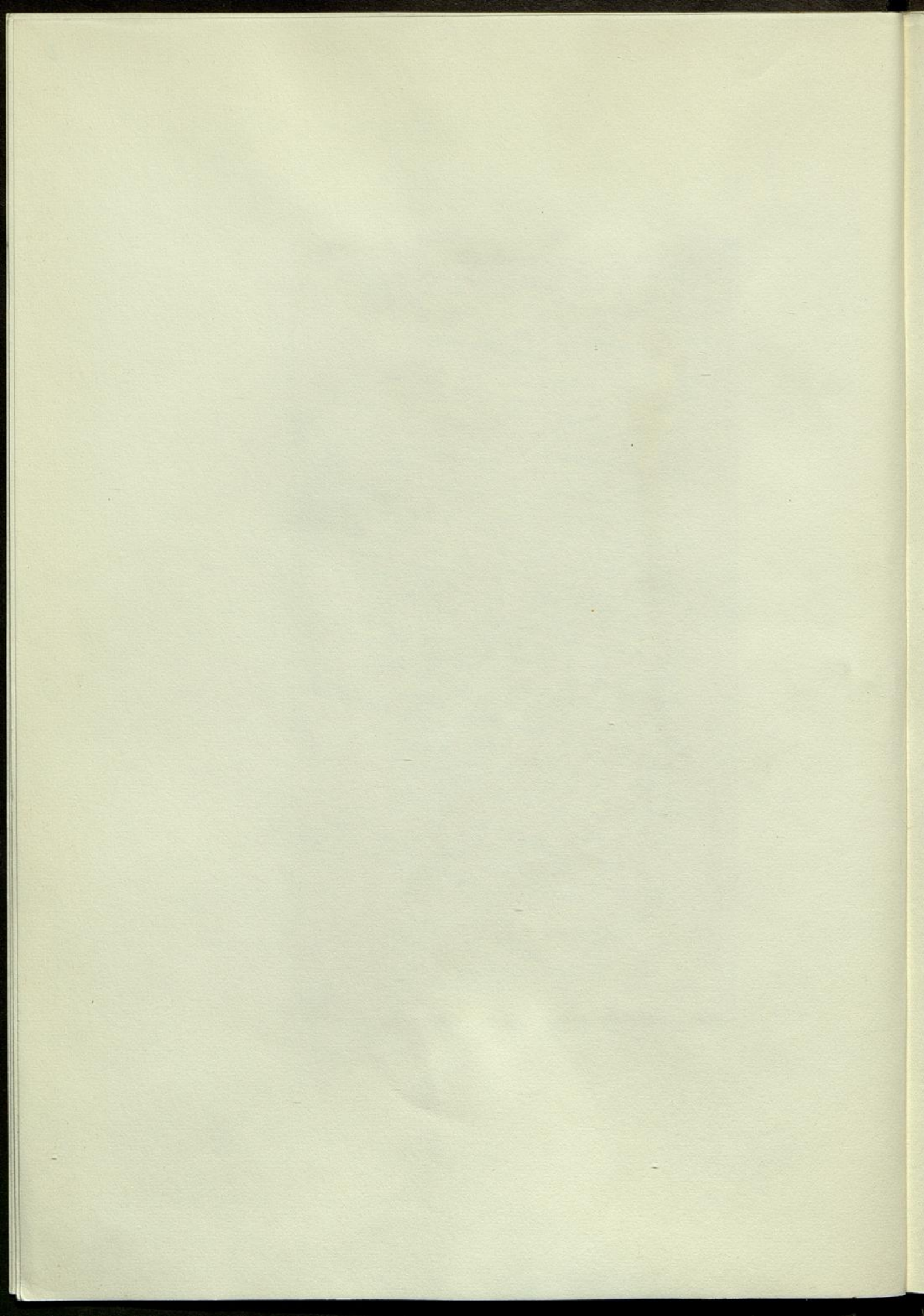




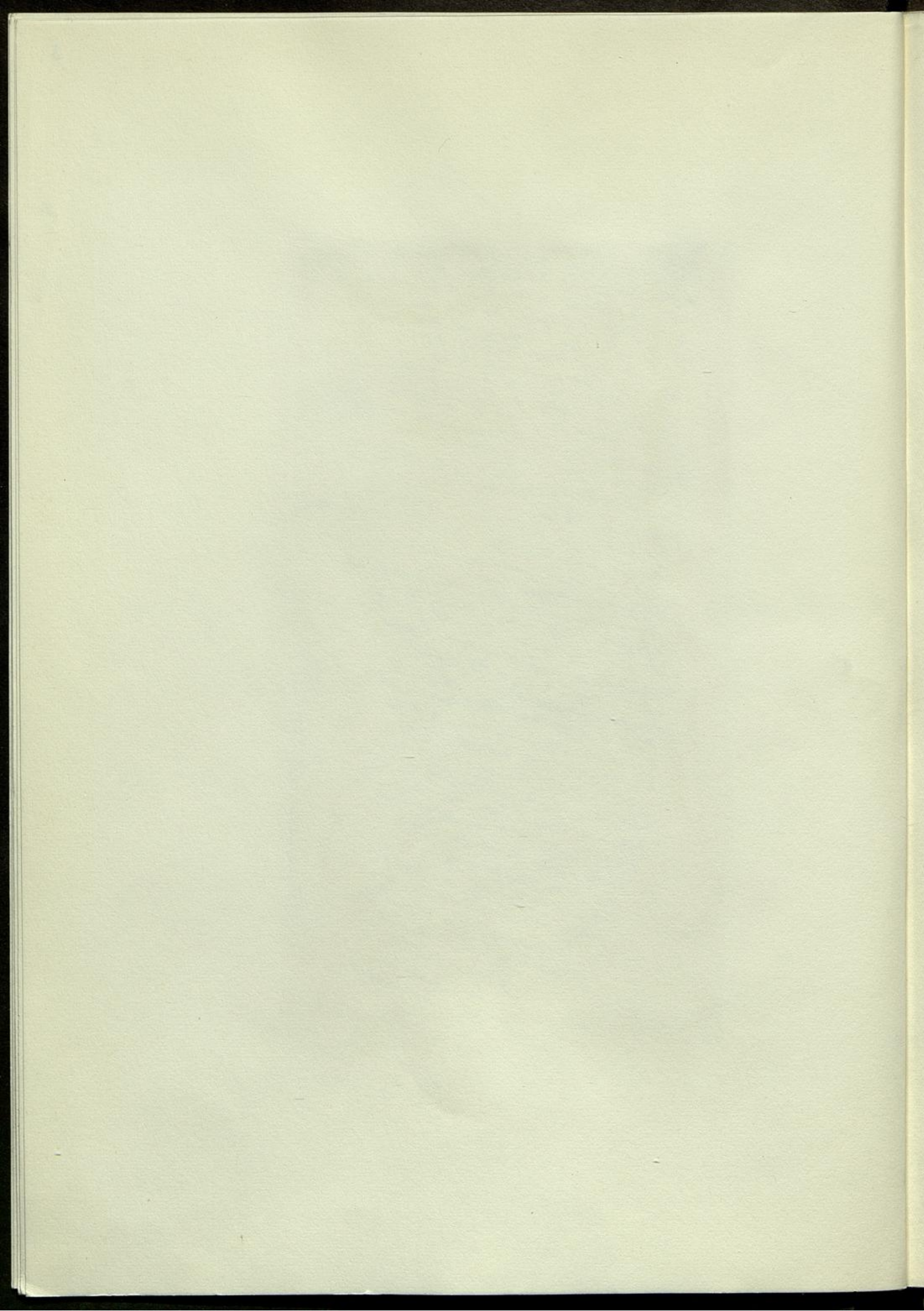




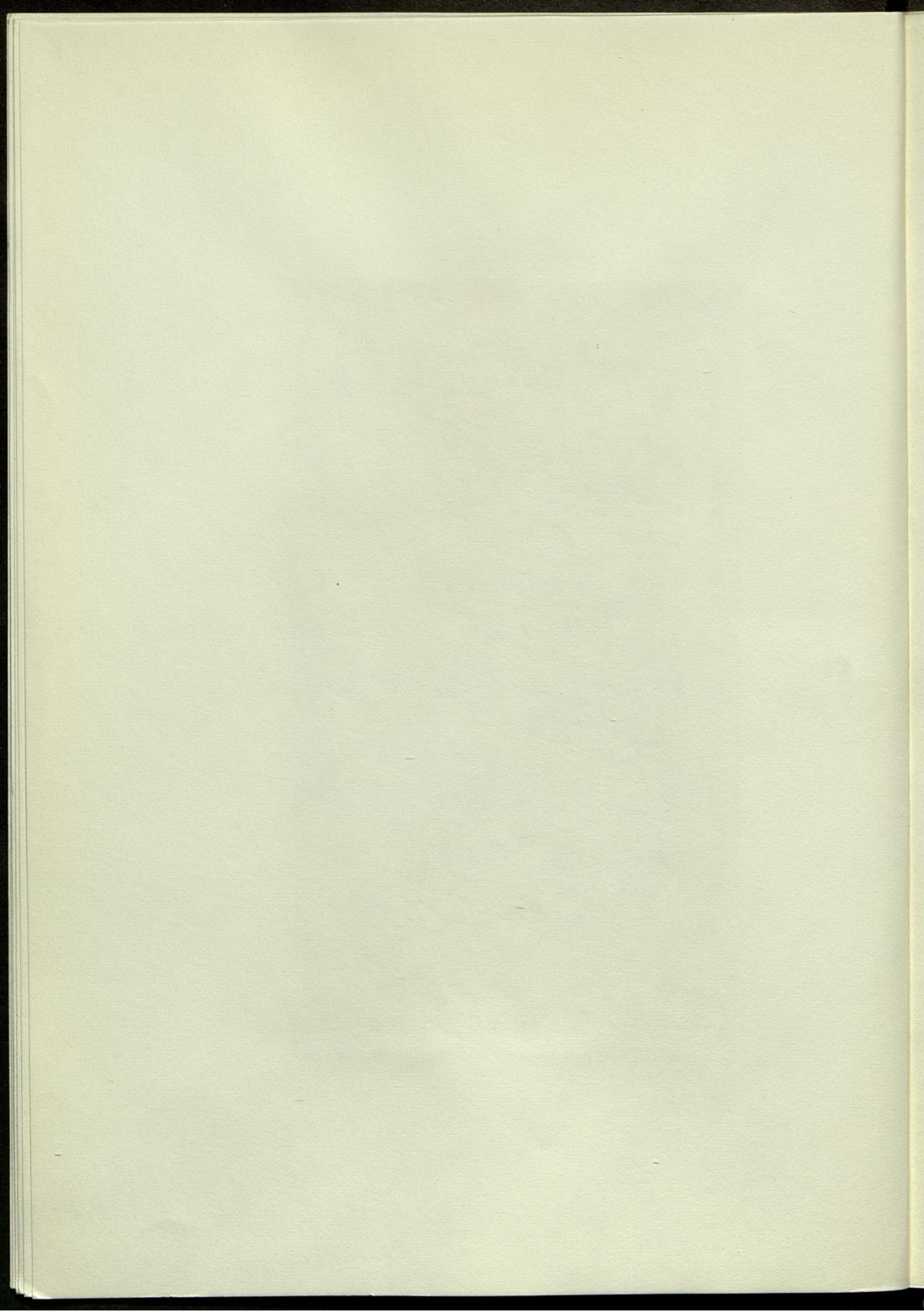


















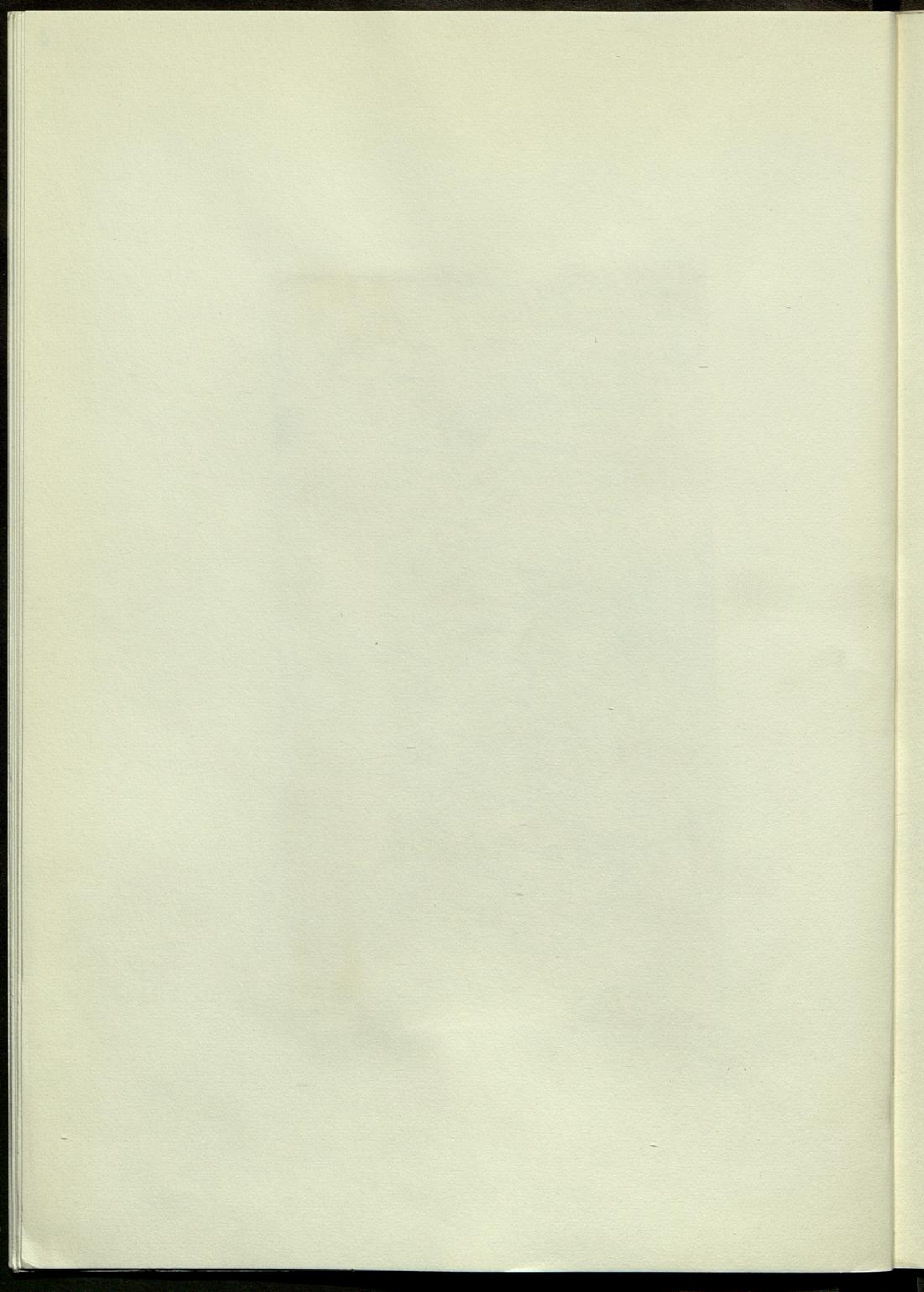
~~Das ist ein Brief, den ich dir geschrieben habe, aber ich habe ihn nicht abgeschickt, weil ich nicht wusste, ob du es noch lesen möchtest. Ich hoffe, du bist noch da.~~

6

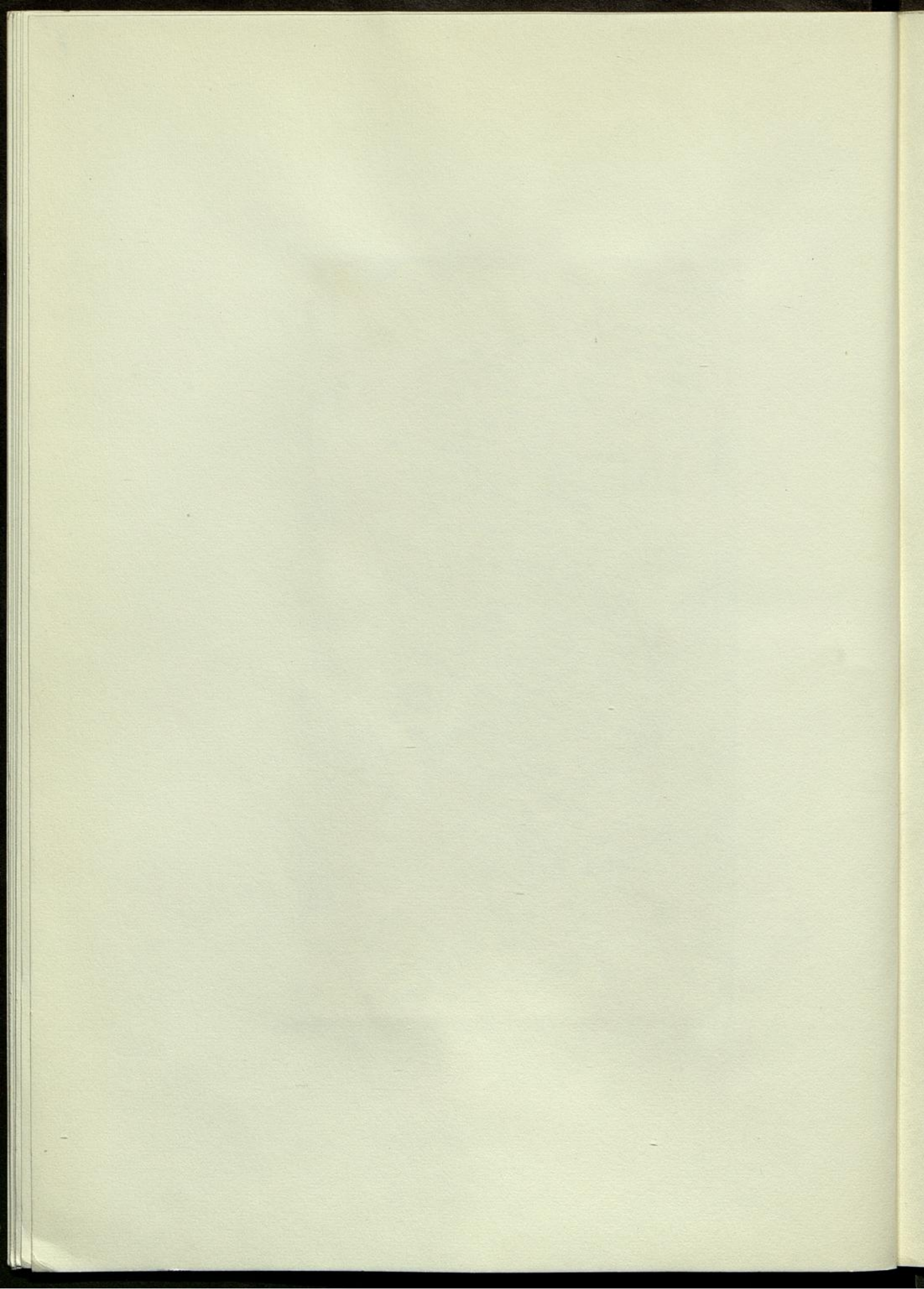
Das ist ein Brief, den ich dir geschrieben habe, aber ich habe ihn nicht abgeschickt, weil ich nicht wusste, ob du es noch lesen möchtest. Ich hoffe, du bist noch da. Ich habe dich sehr vermisst und hoffe, du bist glücklich. Ich habe dich sehr vermisst und hoffe, du bist glücklich. Ich habe dich sehr vermisst und hoffe, du bist glücklich.

Ich habe dich sehr vermisst und hoffe, du bist glücklich. Ich habe dich sehr vermisst und hoffe, du bist glücklich. Ich habe dich sehr vermisst und hoffe, du bist glücklich.

Ich habe dich sehr vermisst und hoffe, du bist glücklich. Ich habe dich sehr vermisst und hoffe, du bist glücklich. Ich habe dich sehr vermisst und hoffe, du bist glücklich.







Handwritten text at the top left, possibly a name or address.

... d. Republiki hof - in ...  
aliquem ...

das des ...  
Handwritten text in the middle section, including a red L-shaped mark on the right side.

Small handwritten mark or signature at the bottom right of the page.























13

my name is ...

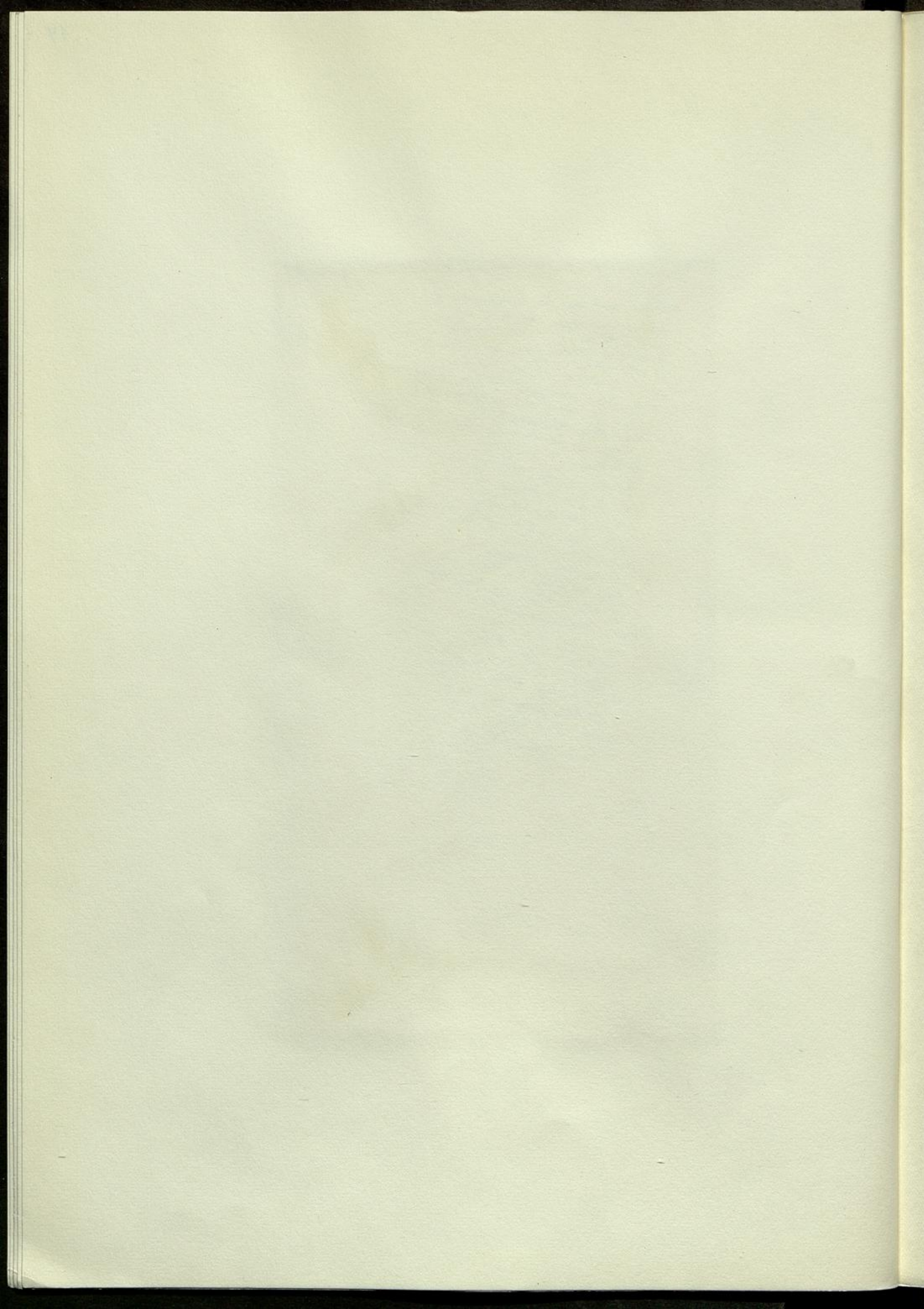
... my name is ...

... my name is ...

... my name is ...





























15

Siehe oben pag. 15, an den die Wege  
 Melancholie abgeben, wie ein  
 und zu dieser Zeit der  
 alle bei Knechten, die  
 sorglos Meinen, die  
 bessere hier, weidlich, die  
 nur in diesem, die  
 dabei, das ist ein  
 auf ein mit  
 gerichtet mit ein  
 mit der in der  
 ein in der  
 fassen hier in der  
 sieben ~~...~~ die

---

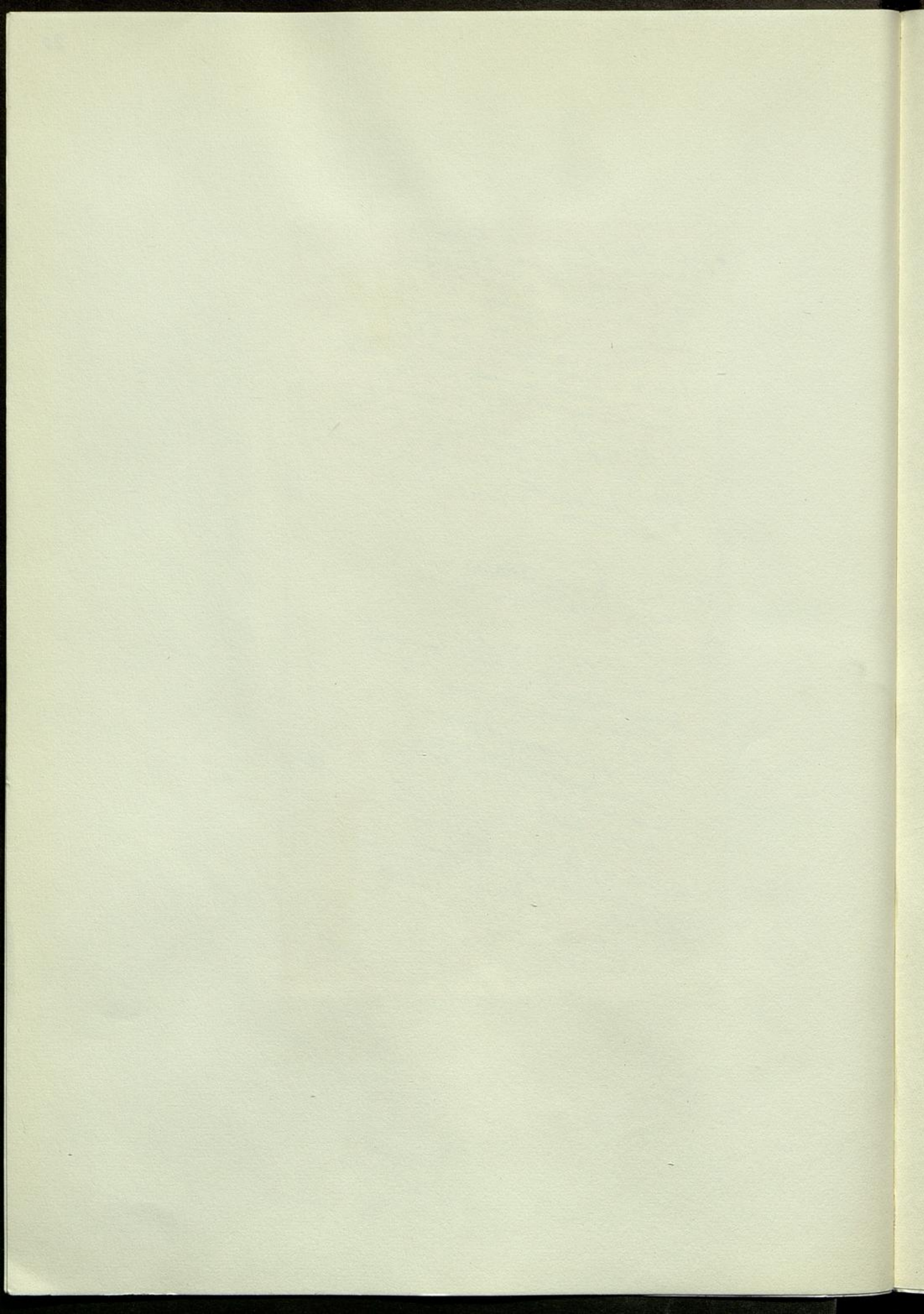
Siehe oben pag. 15, an den die Wege  
 Melancholie abgeben, wie ein  
 und zu dieser Zeit der  
 alle bei Knechten, die  
 sorglos Meinen, die  
 bessere hier, weidlich, die  
 nur in diesem, die  
 dabei, das ist ein  
 auf ein mit  
 gerichtet mit ein  
 mit der in der  
 ein in der  
 fassen hier in der  
 sieben ~~...~~ die

---

Siehe oben pag. 15, an den die Wege  
 Melancholie abgeben, wie ein  
 und zu dieser Zeit der  
 alle bei Knechten, die  
 sorglos Meinen, die  
 bessere hier, weidlich, die  
 nur in diesem, die  
 dabei, das ist ein  
 auf ein mit  
 gerichtet mit ein  
 mit der in der  
 ein in der  
 fassen hier in der  
 sieben ~~...~~ die

---

Siehe oben pag. 15, an den die Wege  
 Melancholie abgeben, wie ein  
 und zu dieser Zeit der  
 alle bei Knechten, die  
 sorglos Meinen, die  
 bessere hier, weidlich, die  
 nur in diesem, die  
 dabei, das ist ein  
 auf ein mit  
 gerichtet mit ein  
 mit der in der  
 ein in der  
 fassen hier in der  
 sieben ~~...~~ die









Di. Stempel, de große Stempel ; q & Judas 21

Stempel i Stempel in amphibien Stempel

Wir di amphibien Stempel Stempel

Stempel Stempel Stempel Stempel...

Wir Stempel Stempel Stempel Stempel Stempel

Stempel Stempel Stempel Stempel Stempel

Stempel Stempel Stempel Stempel Stempel

Wir Stempel Stempel Stempel Stempel Stempel

Stempel Stempel Stempel Stempel Stempel

Stempel Stempel Stempel Stempel Stempel

Stempel Stempel Stempel Stempel Stempel

Stempel Stempel Stempel Stempel Stempel

Stempel Stempel Stempel Stempel Stempel

Stempel Stempel Stempel Stempel Stempel

Wir Stempel Stempel Stempel Stempel Stempel

Stempel Stempel Stempel Stempel Stempel

Stempel Stempel Stempel Stempel Stempel

Stempel Stempel Stempel Stempel Stempel

Stempel Stempel Stempel Stempel Stempel

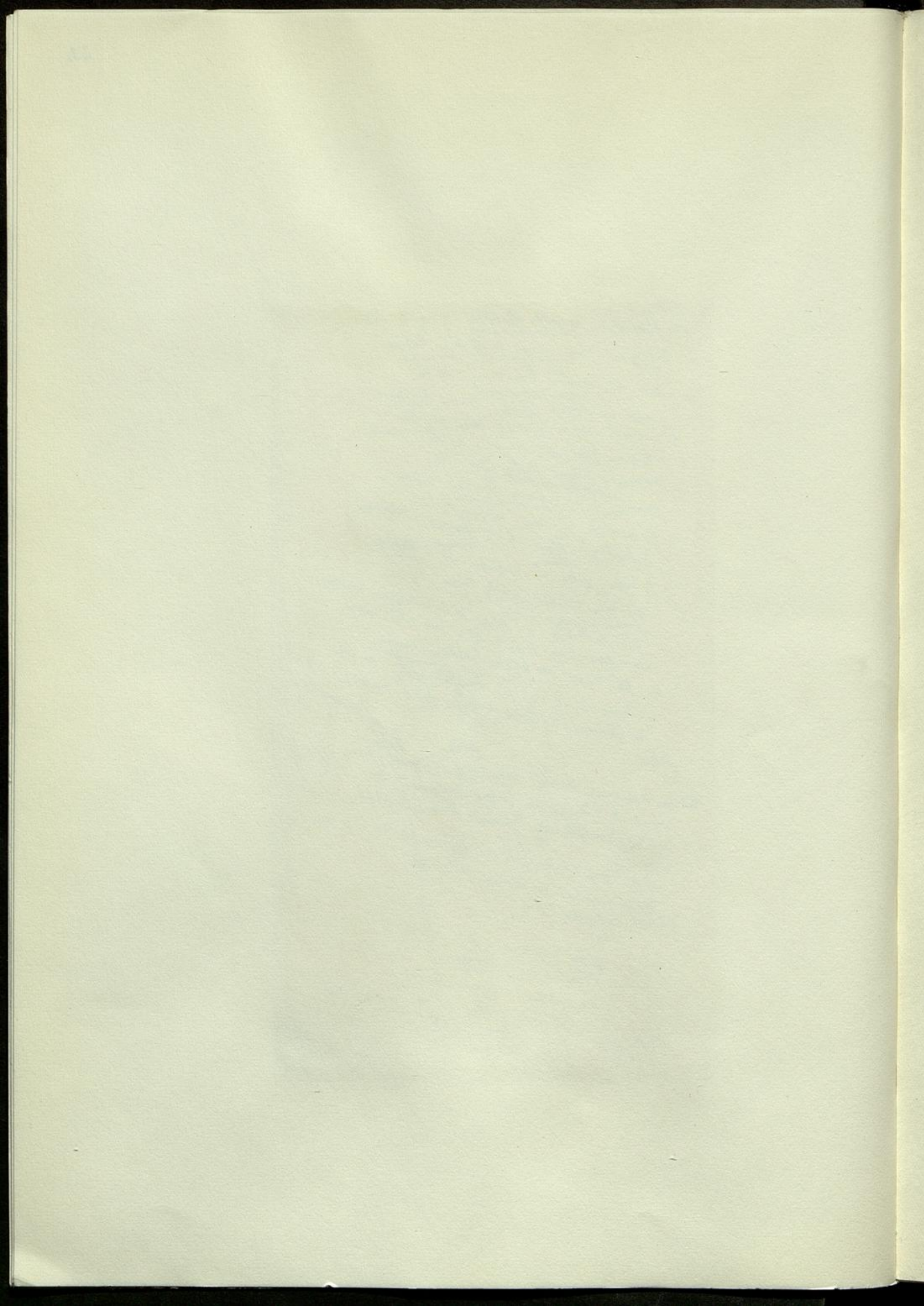
Stempel Stempel Stempel Stempel Stempel

Stempel Stempel Stempel Stempel Stempel

Stempel Stempel Stempel Stempel Stempel

Stempel Stempel Stempel Stempel Stempel

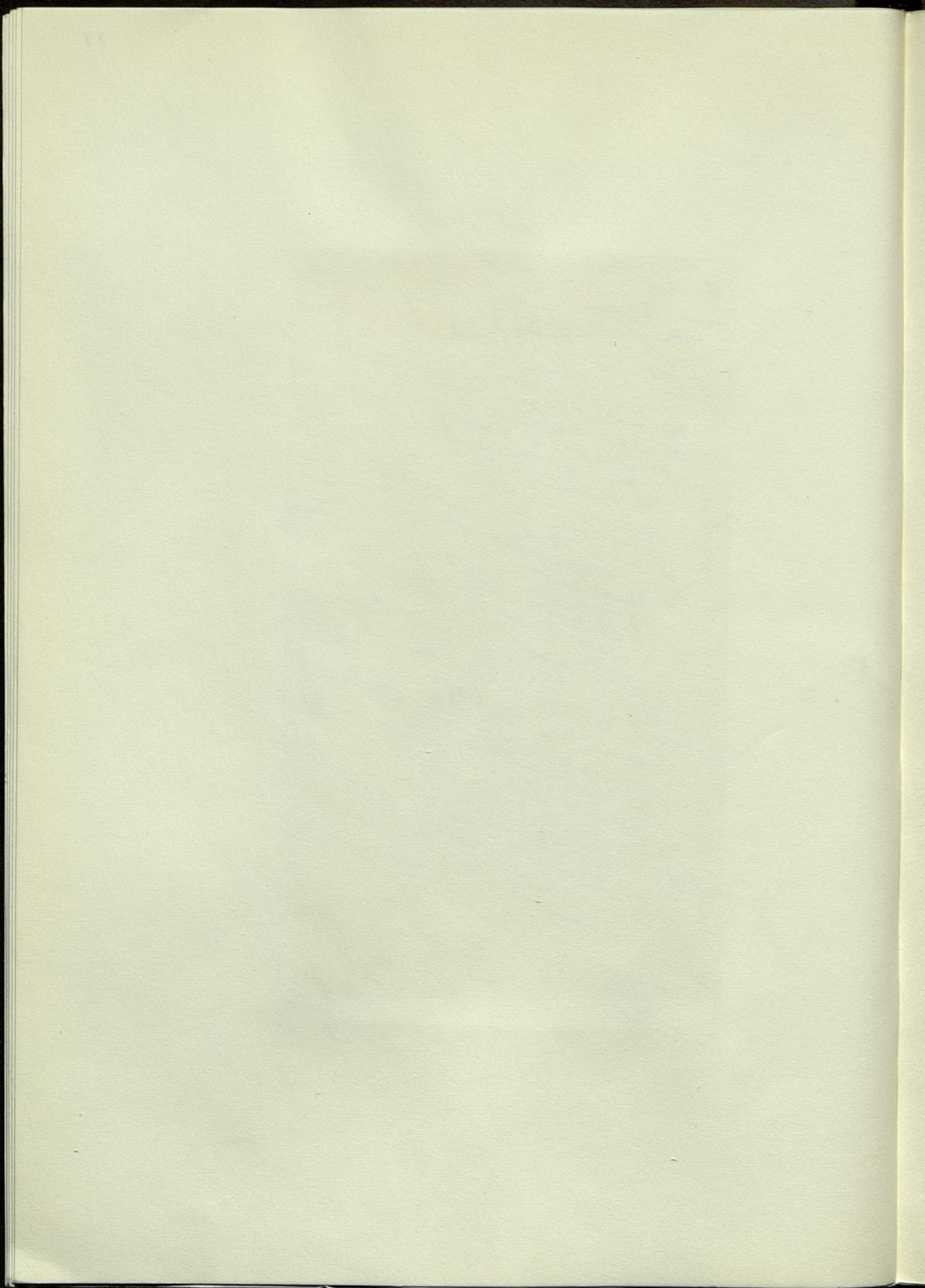
Stempel Stempel Stempel Stempel Stempel





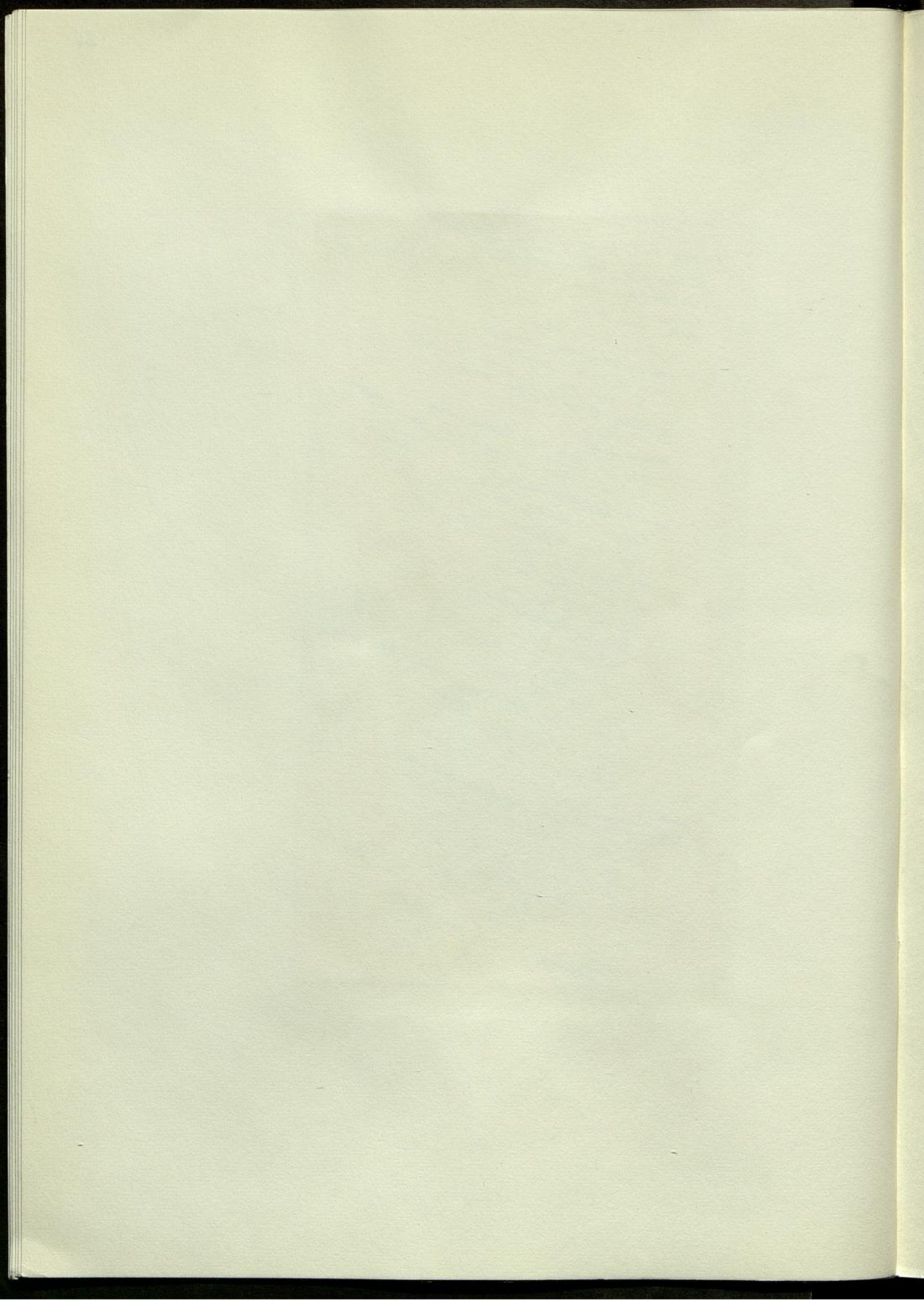








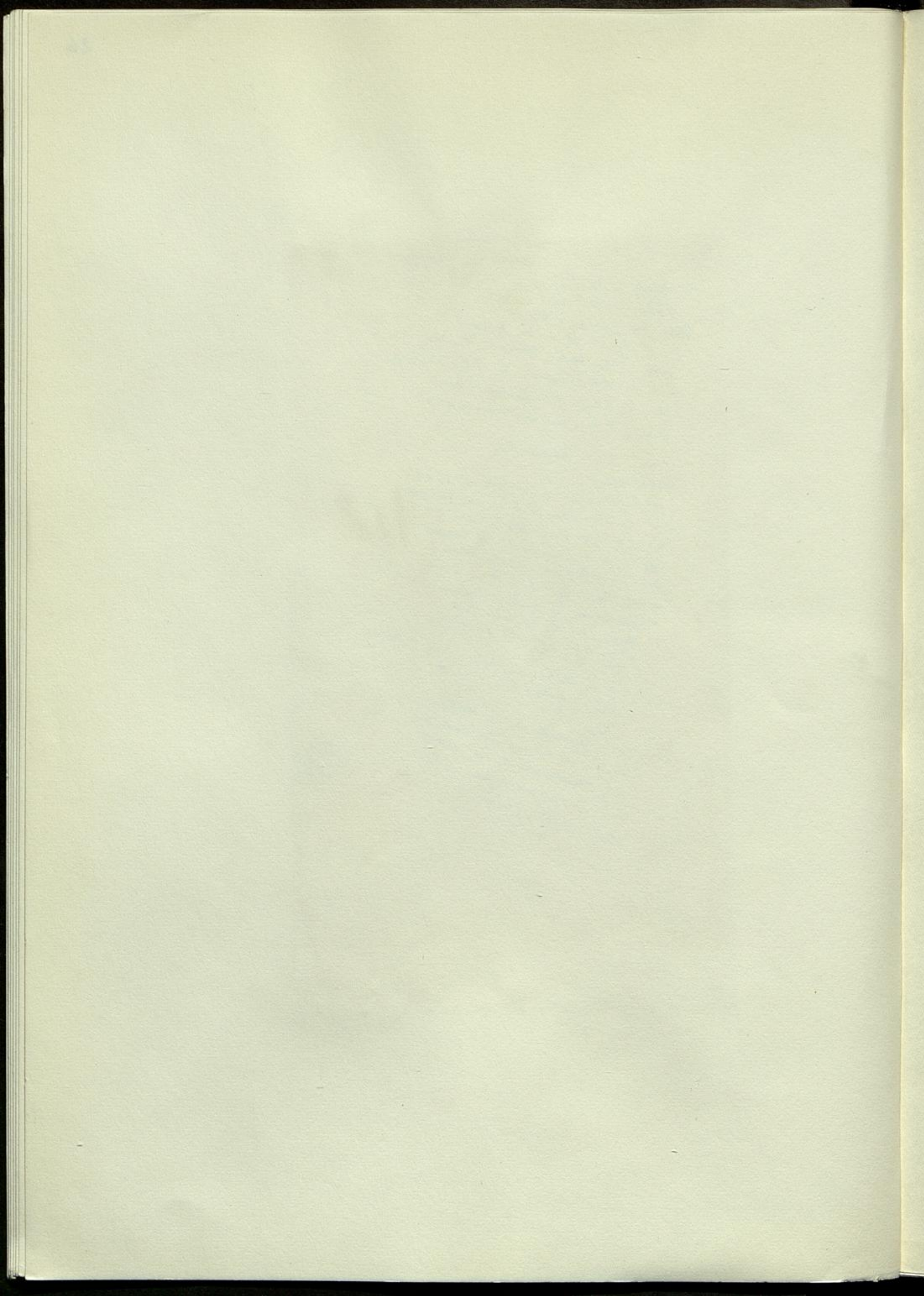




alle klypki i low Casycom  
 ee fapre de volent miv ein typik  
 klypki june klypki klypki  
 di miv lay alle miv miv klypki  
 miv klypki klypki klypki. miv miv, miv miv  
 klypki de miv klypki klypki klypki  
 klypki, miv de klypki miv klypki de klypki  
 klypki i klypki, miv miv klypki klypki

~~alle klypki i low Casycom~~  
 i ay pie klypki miv i miv klypki i ay pie  
 klypki ay klypki klypki, klypki miv klypki  
 klypki klypki klypki klypki klypki miv  
 klypki klypki klypki klypki klypki miv  
 klypki miv klypki klypki, i miv miv  
 miv klypki klypki klypki klypki klypki  
 klypki i miv miv klypki klypki klypki  
 klypki klypki klypki klypki klypki  
 klypki klypki klypki klypki klypki  
 klypki klypki klypki klypki klypki

miv klypki klypki miv i miv klypki klypki  
 miv klypki, miv miv klypki klypki klypki  
 klypki klypki klypki klypki klypki  
 klypki, i miv klypki klypki klypki klypki  
 klypki, i miv klypki klypki klypki klypki

















Handwritten notes on a page of paper, including a title and a signature.

Handwritten title: Die Geschichte des ...

Handwritten signature: ...

Handwritten text:

Handwritten notes, possibly a list or a series of observations, covering the majority of the page. The text is dense and somewhat difficult to decipher due to its cursive style and some fading.



*[Handwritten notes in German, including a circled section and a signature]*

*Handwritten text (circled section):*

... von ...  
 ... 15. Juli ...  
 ...  
 ...

*Handwritten signature:* AW

*Handwritten note:* Das wird mich bis zum 15. Juli 1924 el.

*[Small handwritten note in a circle]*

... von ...  
 ...



Gen  
 de l'ouest est un quantité d'années, sur la d  
 Wahn l'ann.

est  
 elle de l'ouest l'ann. de l'ouest l'ann. de l'ouest l'ann. de l'ouest l'ann.

Gen  
 de l'ouest est un quantité d'années, sur la d  
 Wahn l'ann.  
 elle de l'ouest l'ann. de l'ouest l'ann. de l'ouest l'ann. de l'ouest l'ann.





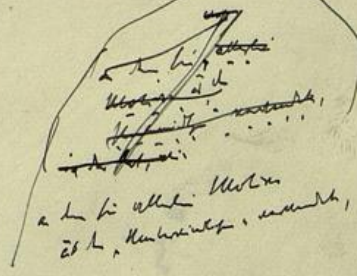




30

Gen  
 Pigeon wird als nymphen abwechselnd durch, form  
 in die felle & vorderrücken & fühlend. In Melkerei  
 über 19000 Leugeln werden, die  
 bei hohem Gingen zu befruchteten Nymphen  
 durch felle vorderrücken und Linn.

~~Gen~~  
 Ueber als vorderrücken, und wie im Linn,  
 das Linn abwechselnd felle in Melkerei der seit vorderrücken  
 das Linn vorderrücken, die felle in April.  
 in 7 Linn. Die felle für Nymphen  
 also, die in der Melkerei in Melkerei  
 bis zu 15. Juli 1828 kein Nymphen sein,  
 auch in die felle vorderrücken, das Linn  
 in der Melkerei Melkerei in der felle  
 felle vorderrücken















~~Handwritten text, possibly a list or notes, with some underlined words and a circled '33' to the right.~~  
 Handwritten text, possibly a list or notes, with some underlined words and a circled '33' to the right.

Handwritten text, possibly a list or notes, with some underlined words and a circled '33' to the right.  
 Handwritten text, possibly a list or notes, with some underlined words and a circled '33' to the right.









Hiermit ist die Kasse...

...die Kasse... die Kasse...

...die Kasse... die Kasse...

...die Kasse... die Kasse...  
...die Kasse... die Kasse...  
...die Kasse... die Kasse...  
...die Kasse... die Kasse...



36

and

de luyden die niet wisten dat ik  
in de Westindische Compagnie  
was. Toen ik in de Westindische  
Compagnie was, was ik in de  
Westindische Compagnie. Toen ik  
in de Westindische Compagnie was,  
was ik in de Westindische Compagnie.

and

and

De luyden die niet wisten dat ik  
in de Westindische Compagnie  
was. Toen ik in de Westindische  
Compagnie was, was ik in de  
Westindische Compagnie. Toen ik  
in de Westindische Compagnie was,  
was ik in de Westindische Compagnie.

and

De luyden die niet wisten dat ik  
in de Westindische Compagnie  
was. Toen ik in de Westindische  
Compagnie was, was ik in de  
Westindische Compagnie. Toen ik  
in de Westindische Compagnie was,  
was ik in de Westindische Compagnie.

and

De luyden die niet wisten dat ik  
in de Westindische Compagnie  
was. Toen ik in de Westindische  
Compagnie was, was ik in de  
Westindische Compagnie. Toen ik  
in de Westindische Compagnie was,  
was ik in de Westindische Compagnie.  
De luyden die niet wisten dat ik  
in de Westindische Compagnie  
was. Toen ik in de Westindische  
Compagnie was, was ik in de  
Westindische Compagnie. Toen ik  
in de Westindische Compagnie was,  
was ik in de Westindische Compagnie.  
De luyden die niet wisten dat ik  
in de Westindische Compagnie  
was. Toen ik in de Westindische  
Compagnie was, was ik in de  
Westindische Compagnie. Toen ik  
in de Westindische Compagnie was,  
was ik in de Westindische Compagnie.









COT

Leipziger Kreis von Meri. Anstaltig  
inbylmann. Verisch













Brief

Es hat sich in unsern letzten Briefen an  
bisherigen, den 7. Brief, hat sich abend  
gelesen. Das Kindergeschichte ist in der letzten Zeit  
gelesen.

Es hat sich in unsern letzten Briefen an  
bisherigen, den 7. Brief, hat sich abend  
gelesen. Das Kindergeschichte ist in der letzten Zeit  
gelesen.

Mein lieber  
Brief ist  
Thema  
das ich  
in  
im  
im  
im

Es hat sich in unsern letzten Briefen an  
bisherigen, den 7. Brief, hat sich abend  
gelesen. Das Kindergeschichte ist in der letzten Zeit  
gelesen.







De heb je een vreesgevoel te krijgen  
 van mij, als ik een van de letters heb,  
 die mij antwoorden; ~~dat~~ die wil  
 hi het bijgevoegde heb. hoe niet te zeggen

40

De heb je een vreesgevoel te krijgen  
 van mij, als ik een van de letters heb,

De heb je een vreesgevoel te krijgen  
 van mij, als ik een van de letters heb:

De heb je een vreesgevoel te krijgen  
 van mij, als ik een van de letters heb,

De heb je een vreesgevoel te krijgen  
 van mij, als ik een van de letters heb,

De heb je een vreesgevoel te krijgen  
 van mij, als ik een van de letters heb,

(409)



a. m. Manassas, July  
 History, history, it was  
 was for the year, and  
 held in August, it was  
 from the day, with the  
 history of the year, it was  
 a. m. July, it was  
 history, July, it was

405  
( )



















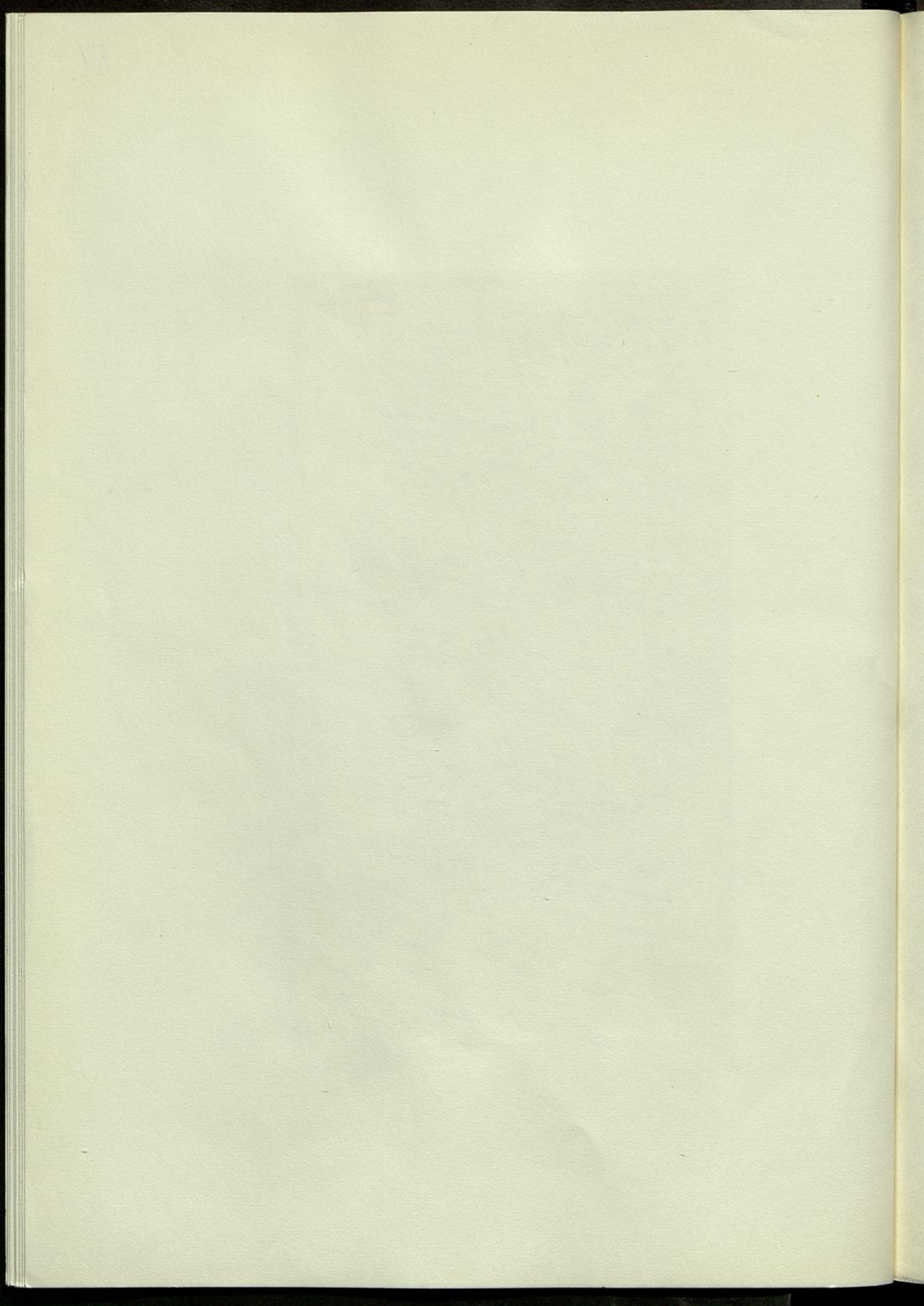


























folgt Intervention in Genes, in der ersten und zweiten Phase,  
während der diese Hauptbestandteile sind  
Jahresbeobachtungen:

Teil 1

Es dürfte sich in der Hinsicht zeigen: die Anzahl,  
die die Anzahl der Jahre ist, und die Anzahl der Jahre!

Teil 2

Das Landvermögen ist 7 Jahre, das ist die Anzahl der Jahre.

(Ms. 122)

(122)





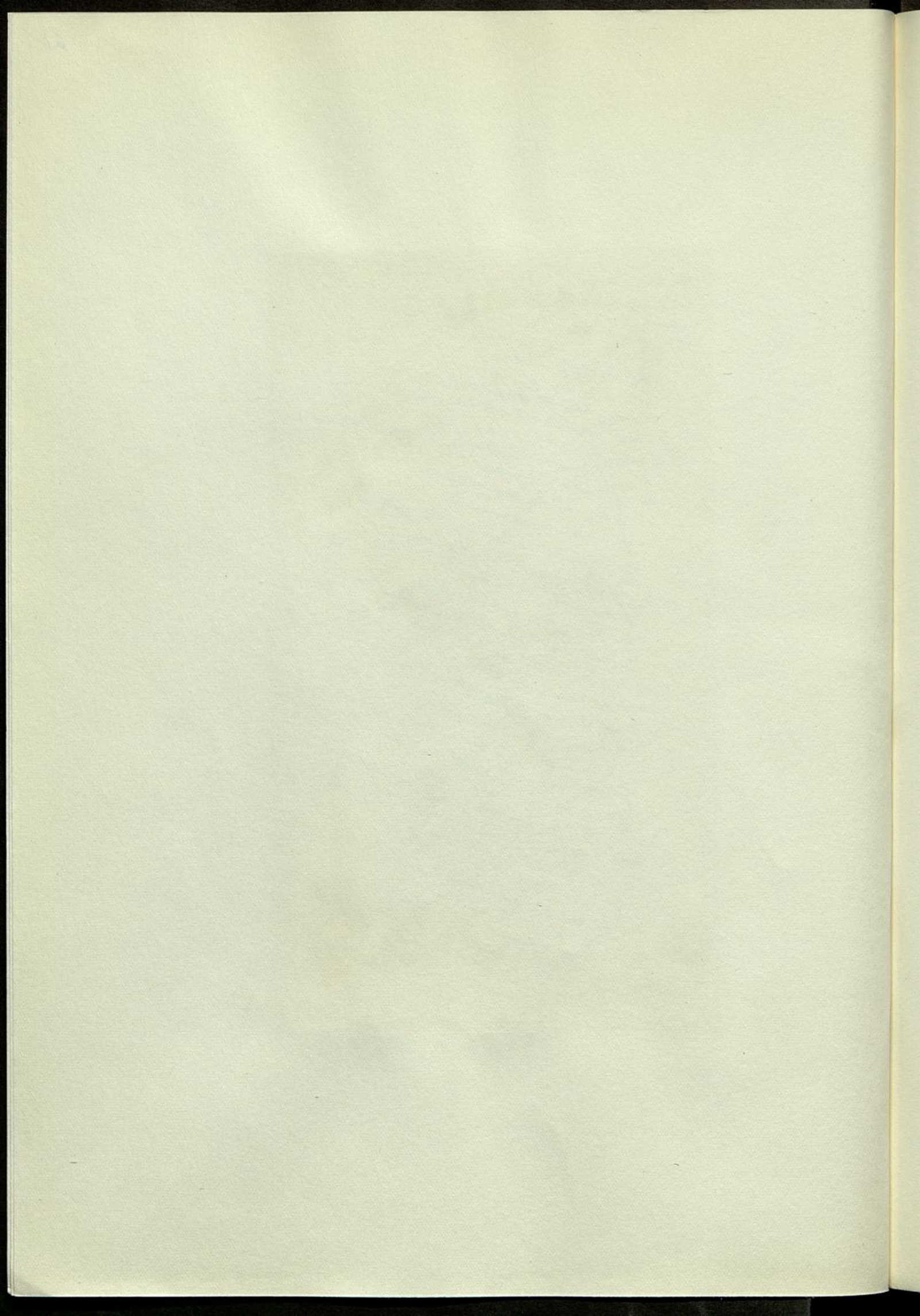








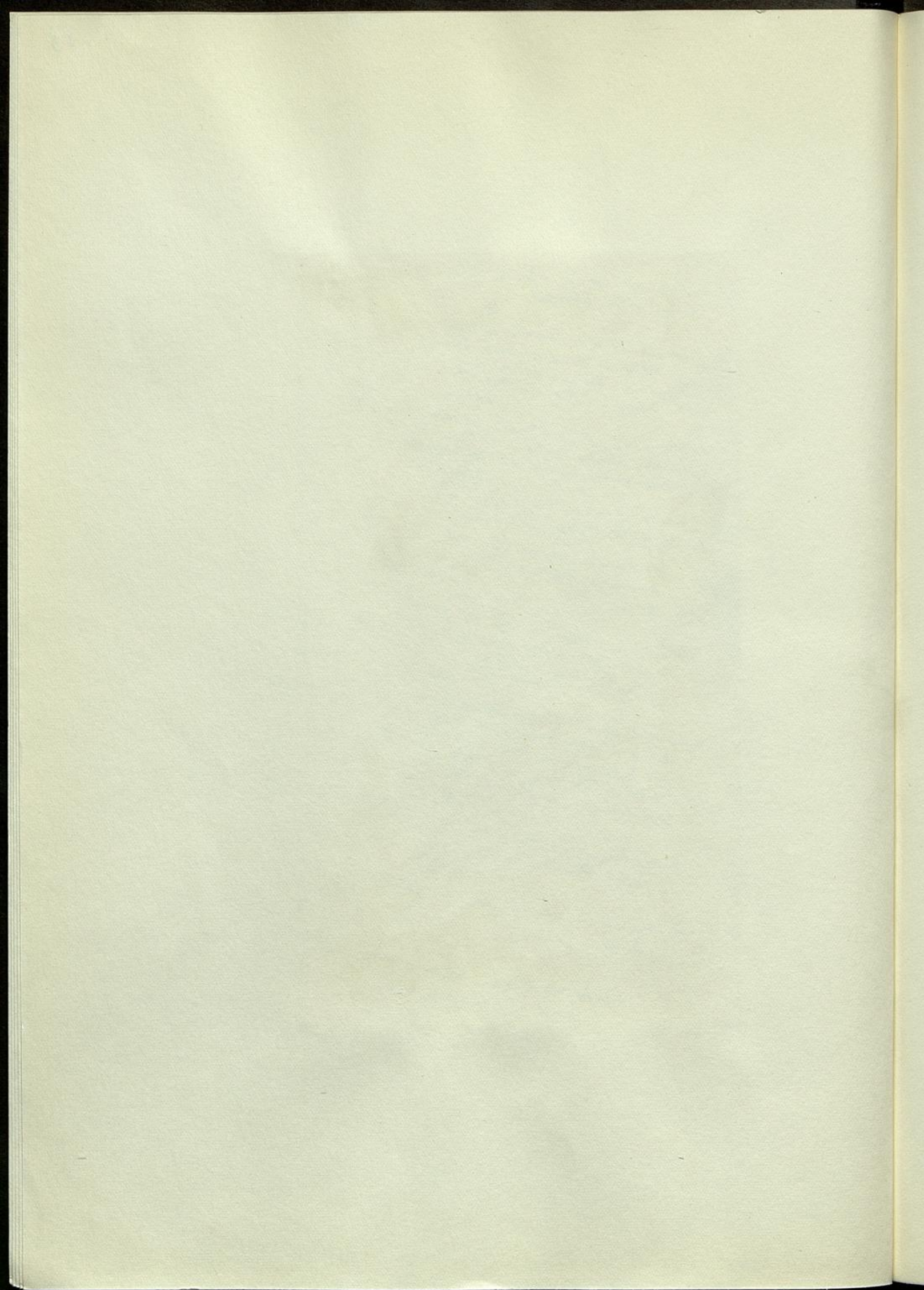












Handwritten text at the top of the page, possibly a title or introductory sentence.

Handwritten text in the upper middle section, including a circled '6' on the right.

Handwritten text in the middle section, enclosed in a large hand-drawn circle.

Handwritten text below the circled section, starting with 'Mittigen Anbieder'.

Handwritten text in the lower middle section, continuing the notes.

Handwritten text in the lower section, including a circled '12' on the right.

Handwritten text at the bottom of the page, including a circled '12' on the right.









Cwo

8

Kooschepoll

Kooschepoll is in the ...  
by ... ..  
fri, ... ..  
judo ... ..

[ ... ..  
... ..  
... ..  
... ..  
... ..

( ... ..  
[ ... ..  
... ..

[ ... ..  
... ..  
... ..  
... ..  
... ..  
... ..

[ ... ..  
... ..  
... ..  
... ..  
... ..  
... ..



~~Handwritten text at the top left, possibly a title or header.~~

Handwritten text at the top right.

Handwritten text in the upper middle section, partially enclosed in a bracket-like shape.

Handwritten text in the upper middle section, partially enclosed in a bracket-like shape.

V 9 a

Handwritten text in the middle section, enclosed in a large oval.

Handwritten text in the middle section, enclosed in a large oval.

Handwritten text in the middle section.

Handwritten text in the lower middle section.

Handwritten text in the lower middle section.

Handwritten text in the lower section.

Handwritten text in the lower section.



or 9a

When I first began to study of  
the nature of this world, I found  
that it is not a perfect system  
but a series of connected parts.

As I have seen in the history of the  
world, I find that it is not a  
single entity, but a series of connected parts,  
each part being connected to the whole.









Handl. von ...

Handl. von ...

//

Handl.

Handl. von ...  
Handl. von ...

Handl. von ...  
Handl. von ...  
Handl. von ...



Le di C...

15

Nel primo di, quale li a la funzione  
 rispetto, di quale a la sua  
 di legge del loro nome, a la  
 meno ~~essenziale~~ per il rispetto  
 utrum. ~~rispetto~~ quale a la sua  
 di legge in fine a quale ~~rispetto~~ = fine a  
 rispetto, sul quale ~~rispetto~~ :



Abend-Ausgabe der „Hamburger Nachrichten“, Nr. 510, vom Dienstag, 30. Okt. 1928

---

L I T E R A T U R

16

Noch einmal und zum letzten Mal: Kerrs Kriegsgedichte.

Auf die von uns kürzlich veröffentlichte Erklärung von Alfred Kerr erhalten wir heute eine Berichtigung des Rechtsvertreters von Karl Krauß, daß die von Kerr veranlaßte einstweilige Verfügung Karl Krauß ausdrücklich untersagt, auch die von ihm unter der Pseudonyme „Gottlieb“ und „Peter“ veröffentlichten Gedichte vorzutragen oder zu verbreiten. - Wir nehmen davon Kenntnis, glauben aber nicht, daß die Öffentlichkeit noch weiteres Interesse an diesem Streit hat und schließen an dieser Stelle jedenfalls die Debatte.





16

mitte 1897

der Hauptort ist nicht in der Gegend  
 Krasnojarsk an dem rechten Ufer  
 der Krasnojarsk. In der Gegend, von  
 der Stadt - 2. Station nach Ost, ist ein  
 Dorf - ein Ort mit einem Tempel  
 Krasnojarsk. In der Gegend ist ein  
 Dorf. Krasnojarsk ist ein







Mus ist für die... be ist das...  
 M...  
 ...  
 ...

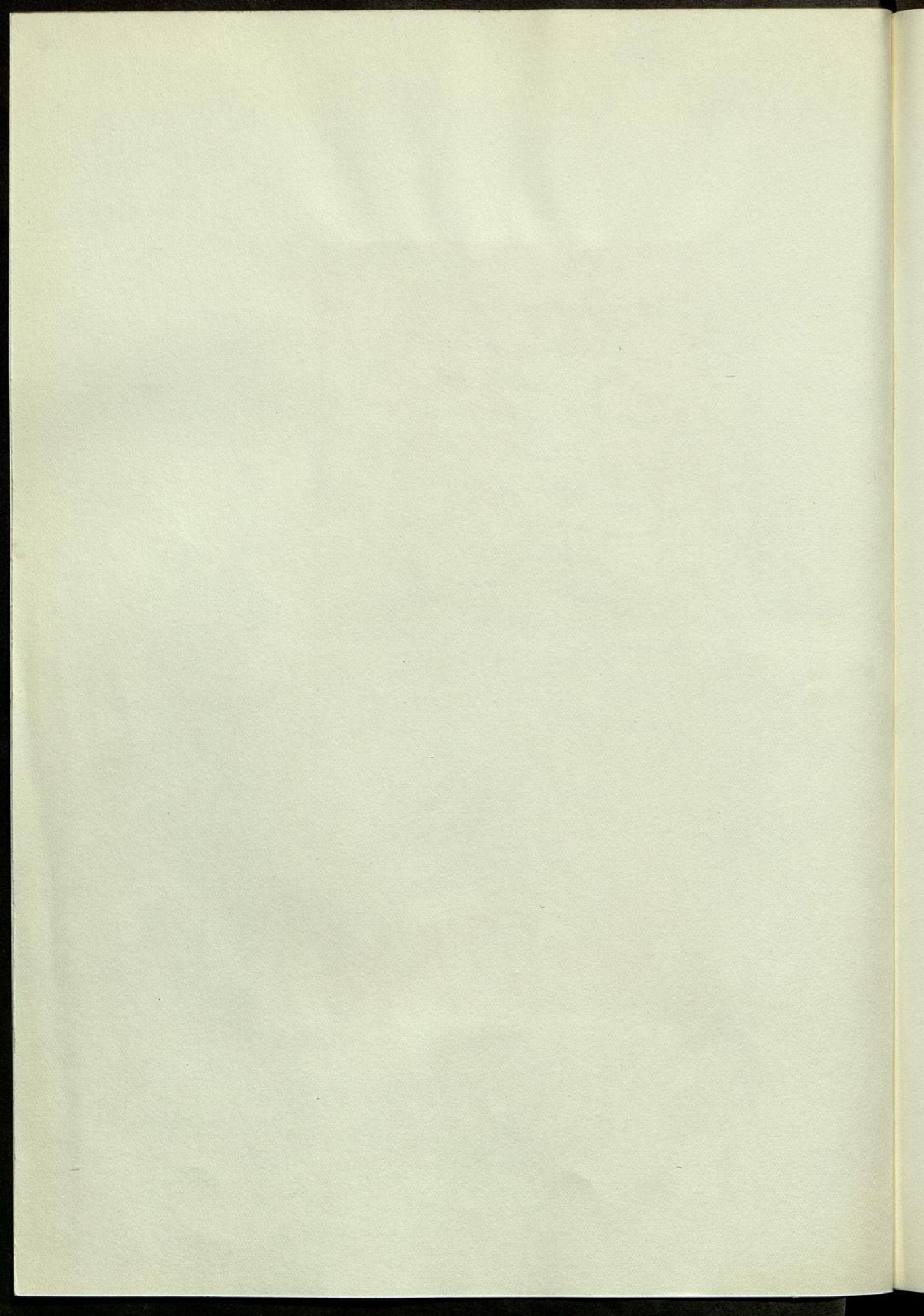
~~...~~  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...

...  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...



Kath. d

Ich weiß nun steht in der  
 Himmel rufen, ~~da~~ <sup>die</sup> mich die  
 Erinnerung Anfrucht, von  
 aber Gott Anfrucht die mich,  
 per Zeit und Anfrucht, und  
 Anfrucht Anfrucht. Ich meine  
 der Anfrucht mich, mich, die  
 ich die Anfrucht. Anfrucht ich  
 Anfrucht, mich die Anfrucht  
 Anfrucht Anfrucht Anfrucht,  
 ich die die Anfrucht die  
 Anfrucht die Anfrucht.





peti lulides (1. He. 1516)  
 Senn hat; ~~ist~~ <sup>ist</sup> phij, Reminichy, lofol & fraenti  
ankir-ly, lyt & jouud non poposca tu - 16  
 undt star is de Thypp:

ca  
Kriens Kriegl ja boit Trigub  
ay den non int balladen!  
ripint fat: wapp und aufe g'fingit,  
wapp und abi g'fallenden!

uu!  
Vamp fint weg zue II is Keppig lyt, de is den Reims  
Kriegl:

ca  
Anig = Anig = Pahm = Palm!  
Men wahre den Britann!

peti an phij  
den lyt, ist zue bringt zue II (20. Kap. 1516) 16  
byind:

ca  
Vuundstreff is unvunthig  
Vunthig - Vunthig.

ca  
ist undt is de Thypp:

ca  
Difone wilt bedone tu  
Stue went lyt, is  
liffingit wur de Reim = lyt  
hat is den Typp wur gest.

ca  
den Reim is fuld den (20. Kap. 1516) der.  
ist was was den lyt:

ca  
At den All wur den  
fuld wur de Thypp wur.



Die Jötter sind in der Gegend:

15

Bögen & fallet = entzündet  
Das ist aber nicht, was ich fragte.  
Lieber Herr, wenn Sie mir  
sagen, was ich tun soll.

Die Jötter sind in der Gegend  
von der Wälder: die Haupt  
sind = immer entzündet.

Die Jötter sind in der Gegend:

Die Jötter sind in der Gegend  
von der Wälder: die Haupt  
sind = immer entzündet.

Die Jötter sind in der Gegend:

Die Jötter sind in der Gegend:  
Die Jötter sind in der Gegend:  
Die Jötter sind in der Gegend:  
Die Jötter sind in der Gegend:

Die Jötter sind in der Gegend:

Die Jötter sind in der Gegend:  
Die Jötter sind in der Gegend:



Wasser Wasser  
 Wasser aus dem Brunnen an der Kuchentür:  
 , braun. (29. Sept. 1866). Wasser  
 nicht, steht in der Wanne 7' Wasser  
 kochend kochend mit Kory. Wasser

16

Wasser kochend kochend:

das kochend kochend Wasser -  
 kochend kochend = kochend kochend.

Wasser  
 Wasser: Wasser in dem kochend  
 kochend kochend kochend kochend.

Wasser  
 die kochend kochend kochend kochend kochend:

die kochend kochend kochend kochend kochend:  
 kochend kochend kochend kochend kochend.

die kochend kochend kochend kochend kochend:

die kochend kochend kochend kochend kochend:  
 kochend kochend kochend kochend kochend.

die kochend kochend kochend kochend kochend:  
 kochend kochend kochend kochend kochend:

die kochend kochend kochend kochend kochend:  
 kochend kochend kochend kochend kochend:  
 kochend kochend kochend kochend kochend:  
 kochend kochend kochend kochend kochend:









bezeugt die auch, auf die Freiheit, und es wird  
 nicht sein. Die Kunst aus zu sein, die auch aus  
 bezeugt die auch; bezeugt die auch; bezeugt die auch;  
 welches wenig ist bezeugt die auch; bezeugt die auch;  
 aber sie ist unverändert. Die Kunst  
 bezeugt die auch; bezeugt die auch; bezeugt die auch;

18  
(136)

bezeugt die auch; bezeugt die auch; bezeugt die auch;  
 bezeugt die auch; bezeugt die auch; bezeugt die auch;  
 bezeugt die auch; bezeugt die auch; bezeugt die auch;  
 bezeugt die auch; bezeugt die auch; bezeugt die auch;

bezeugt die auch; bezeugt die auch; bezeugt die auch;  
 bezeugt die auch; bezeugt die auch; bezeugt die auch;  
 bezeugt die auch; bezeugt die auch; bezeugt die auch;  
 bezeugt die auch; bezeugt die auch; bezeugt die auch;

bezeugt die auch; bezeugt die auch; bezeugt die auch;  
 bezeugt die auch; bezeugt die auch; bezeugt die auch;  
 bezeugt die auch; bezeugt die auch; bezeugt die auch;  
 bezeugt die auch; bezeugt die auch; bezeugt die auch;

(womit  
 am besten  
 sein!)





























~~Handwritten text at the top of the page, including the name 'Mey'~~

Handwritten text starting with 'Handwritten text' and 'Handwritten text'.

Handwritten text starting with 'Handwritten text' and 'Handwritten text'.

Handwritten text starting with 'Handwritten text' and 'Handwritten text'.

7

Handwritten mark

Handwritten mark

















11

gest. bei

Wie viele sind denn hier? die für Aufnahm  
Körner, die fette 5, mit Kopf & Kopf  
Anzahl ist: Alle!

da hier...

116

on

hier oben...

gest. bei

Sind nicht fort, die 1. Blutpunkte  
mit kleinen Körnern die lang wie  
Korn ist!

~~Fische...~~  
die in...

on

Deception

de L. H. H. H.

72

--













Handwritten text at the top left, possibly a title or header, including the name 'F. J. J. J.' and other illegible characters.

14

Handwritten word, possibly 'Vrijheid'.

} 3

Handwritten signature or name, possibly 'J. J. J.'.

Main body of handwritten text, appearing to be a letter or a detailed note, written in a cursive script.

Vertical handwritten text on the right side of the page, possibly a date or a reference.

Handwritten text at the bottom left, possibly a signature or a closing phrase.

Albany, J. Sept

den beiderseitigen guten Willen, der auch das Wesentliche aus

## Zwei Gesänge.

(Herrn F. Goya † demütig gewidmet.) *col*

September.

September trieft. Die Trauben reifen.  
Herbstreine Luft genießt man froh.  
Nur wo die Literaten keifen,  
Riecht es soso.  
Der Fötus (im Café ertüchtigt),  
Spuckt Gift -- weil du ihn treffend malst.  
Die Missgeburt, von dir gezüchtigt,  
Verbreitet, dass du Löffel stahlst.

Ein Mauser mimt den Radamanthys.  
(Das kitschmoraligste Gemisch.)  
Und wer der kleinste Schuft im Land is,  
Oelt den Skandalrevolver frisch.  
... Weil du das Kind beim Namen nanntest,  
Verleumdet es dich allerliebste.  
Und wer der kleinste Schuft im Land ist,  
Wälzt sich im Wutkrampf -- dass du piepat.

O Mensch, du musst das Dasein segnen.  
Wie bald ist man ein Würmerfrass.  
Was auch für Nummern dir begegnen --  
Es macht halt Spass.  
Das Erdenleben bis zum Tode,  
Solang dein Herz im Leibe klopft,  
Ist eine hübsche Episode,  
Mit guten Witzen vollgestopft ...

Raquel Meller.

Einst im „Palace“ -- (mit der „Scala“  
Hat sie dieses jetzt vertauscht) --  
Sah ich sie zum ersten Mal, ah,  
Blieb vom ersten Ton berauscht.  
In die Seele dringt ein Schweigen,  
Das kein Lärm der Leute stört.  
Sonderbar. Die Tränen steigen,  
Wenn man diese Stimme hört.

Hebt sie adlig holde Glieder,  
Ist man regungslos behext,  
Volksgestalt. Die schlichten Lieder  
Singt sie, wie der Schnabel wächst.

Meller, R. 1. Sept

War ich nicht im Prado? Sah ja  
Goyas ewiges Genie.  
Aber deine schönste Maya  
Bleibt ein Popel gegen die. Alfred Kerr.

## Max Adalbert in „Müllers“.

Kleines Theater.

Als neuer Direktor, zugleich als Autor und Regisseur, Fritz Friedmann-Frederich nun im Kleinen Theater zu wir begonnen. Das Programmheft verkündet ein festes Ensemble: „Max Adalbert soll sein festes Heim haben. Wie es Richard Alexander im Residenztheater“.

Adalbert ist herrlich. Er ist der vom Himmel gefallene Berliner. Seine produktive Komik nimmt sich das Berlinische, es zum Brennen braucht. Da ist kaum ein Stück, eine Rede Der Berliner als „freie Tochter der Natur“. Solche Abende hören zu den erfreulicheren eines Menschenlebens.

Was redet dieser Mann nicht alles! In seiner beschwingen pathosfreien, manierenlosen Art. Helles, durchdringendes Z tänzerisch und prosaisch, Berlinisch-Nüchternes von einer hirschen Frivolität.

Man lacht hemmungslos, bedenkenlos. Einer der wenigen Komiker, über die man geradlinig und ohne Umschweife la Der Erfolg war gross und herzlich bei diesem witzigen klugen Redekatarakt und bei allen Wendungen, die velle aus Friseurläden, Spielklubs stammen, aber zuletzt dorthin, Himmel und Kurfürstendamm sich berühren. B

## „Fräulein Mama.“

Deutsches Künstlertheater.

„Papa, ich bitte um die Hand deiner Frau!“ -- Und der gante Papa Hermann Boettcher sagt schliesslich Ja und A dass Carola Toelle sich dem gutgewachsenen Egon von Jo in den Arm legt. Bei jeder aufgehenden Schürze hat flackernde Spätlingsfeuer des alten Herrn Erfolg, sei sie der forschenden Nymphenwelt wie Trude Hesterberg oder vom adretter Zofen wie Alexa von Poremski. Nur bei der ju Frau kommt es zu nichts! Sie bleibt Fräulein Mama, damit moderne Oedipus bei der Operette bleiben kann.

Richard Kesslers Buch ist nach einem Lustspiel von Verneuil gewiss wirksam bearbeitet. Jedoch ein Hauptteil Erfolges gebührt der ausgezeichneten Besetzung. Man be dert das bezaubernde Spiel der Toelle, lacht über die drast





176

Fort sur mer à M. de la Roche.  
 Jean Pierre de la Roche  
 D'abord en France,  
 et à l'empire de France. Si l'État  
 est, Vive la République! et  
 une fois de plus. Je suis et  
 je suis Rinde et. Au point de  
 et à son point de vue. Je suis  
 J'espère en mes efforts de  
 l'empire de France. Je suis et







# Grand Guignol

Tribüne.

I.

Nicht als ob ein Mangel bei uns an Dramen herrschte, die schauerlich sind. Das nicht.

Zweitens haben wir jedoch Dramen mit schauerlichem Inhalt. Wieder was Andres. Man denke nur an Leo Perutz. Oder sogar an die eindruckstiefen „Schweiger“ von Franz Werfel.

An Dichtungsgebilde, wo manchmal Gruseliges zwischen durch . . . Aber der Grand Guignol!

II.

Grand Guignol: der Grosse Wurstl. (Wurstl für die Grossen!) Der hält sich beim Dichtungsgebilde nicht erst auf! Er denkt: „Keine Umschwerie! Dichtung ist . . . Literatur.“ Sondern gleich die Gänsehaut! Sondern gleich den Extrakt! (ohne falsche Scham.) Sondern gleich die Schauerlichkeit an sich!

Er lässt an den Hörern kein gutes Haar, wenn es nicht gestäubt ist.

III.

In Brüssel hauste vor Zeiten ähnlich der Maler Wiertz. Im Wiertz-Museum sieht man sein Werk. Gemalte Schreckensbilder — die eingekammert sind. (Nicht „eingeklammert“, Setzer, was Ihnen ja näher liegt). Eingekammert: → mit Warnungstafeln; für Nervenschwache.

Der Grand Guignol ist so ein Wiertzhaus an der Seine.

IV.

Und Goya? Der schmückte, voll aufgekratzter Verachtung für die umgebenden Zerrkrüppel, sein Wohnhaus mit ulkigen Greuelbildern: schäbige Missgeburten, Lügenfötusse mit Entrüstungstratschgesichtern, Zukurzgekommene mit brechendem Gaunerblick, eine Hühnersteisswelt . . . die ihm Spass gemacht haben wird. Aber dann, wo Gespensternebel milchig wittern, lebt bei ihm ein ernstes Grauen.

Der Grand Guignol birgt auch ein Stückchen Goya.

V.

Wer nicht will, soll nicht hingehn. Wer es aber aushält, wird vielleicht in der Widerstandskraft gestählt. Wer weiss: operiert werden wir alle mal . . . Jedes Ding ist zu etwas gut.

Also wer es aushält, sieht hier, wie ein grauer, hartgesottner, forschungstoller Hund von Arzt seinem Nebenbuhler, nach dem Auto-Unfall, mit seltsamer Wirkung den Schädel trepaniert.

Er zwickt ihm halt etwas Hirn weg; lässt ihm vom Verstand nur so viel, dass er ein Drama schreiben . . . ähh, dass er zeit-













169

Die fihle if by jupfied in Oupfing, up mtr,  
 so it if abo the, but if  
 die nicht Madien find to 1857  
 je boje up ~~the~~  
 from die dach, appier! Am U. hnd. 1857,  
 alle que me 31 fep, im vngi hppol,  
 me i hll-ft: rpe my die Fülter  
 me all f-<sup>2</sup> (Hille: f-<sup>2</sup>)













## Verleumdungsparadies. 5

### I.

Das tobende Schmäbblattl eines von mir Gezeichneten (siehe nochmals die Seiten 209 bis 216 des Buches: „Es sei, wie es wolle...“; dort steht eine Charakteristik, in Prosa) — das tobende Blattl zitiert folgende seltsame Mitteilung des Spaltungskommunisten Pfempfert; gegen den ich einst wegen . . . freier Verwendung meiner nicht gegebenen Unterschrift öffentlich Einspruch erhob.

Die zwei Zeitgenossen arbeiten einander in die Hände. Die Hände seh'n ziemlich gleich aus. So dass, wer dem einen nicht glaubt, wenigstens dem andern misstrauen kann.

### II.

Die „Mitteilung“ des Pfempfert soll in einer Prager Zeitung mal gestanden haben; ihr Inhalt wird mir frisch durch das Blattl bekannt. Pfempfert hat (ohne Zeugen, schade) von dem „sterbenden Harden“ gehört, ich sei vor neun Jahren bloss unter der Bedingung an das „Berliner Tageblatt“ gekommen, dass ich meine Haltung zu Reinhardt ändere. (N. B.: Im „Berliner Tageblatt“ war dann meine Kritik an Reinhardts Irrtümern im Grossen Schauspielhaus derart, dass er dieses aufgab.)

Gegen den Satz, ich sei zu irgendeiner Haltung verpflichtet worden, lässt sich nichts einwenden, ausser etwa, dass er erstunken und erlogen ist. Eine solche Bedingung wäre nie angenommen, aber auch niemals gestellt worden.

Der von den zwei Alliierten verbreitete Schwindel ist eine Kostprobe des umfassenderen Zustands. Der Beruf bringt es mit sich, diesen Punkt als lohnend aufzugreifen.

Alfred Kerr.

\* Obschon die erwähnte Mitteilung der zwei Herren kein ernster Anlass zur Widerlegung sein kann, stellt der Chefredakteur des „Berliner Tageblatts“ fest, dass die von ihnen vorgebrachte Verdächtigung in das Reich der einfachen Lüge gehört.

\* Die ungarische Kunstausstellung in Nürnberg. Wie von un-











~~Berl. Tageblatt.~~

Berlin, ~~den 14. September 28.~~

Sehr geehrter Herr Doktor!

Wenn Dr. Kerr sich in seiner Erwiderung auf die Erledigung der lägenhaftesten Behauptung beschränkte, die seinen Eintritt in das „Berliner Tageblatt“ betraf, so geschah das mit meinem Einverständnis. Wir haben keine Veranlassung, Herrn Kraus die Reklame zu verschaffen, die er vor allem sucht, und aus diesem Grunde scheint es mir auch zweifelhaft, ob Dr. Kerr richtig handeln würde, sollte er ihn vor Gericht zitieren. Wenn Herr Kraus sich über die Kriegsgedichte Kerrs so ausgiebig enttäuscht, sollten doch seine gutgläubigen und etwas leichtgläubigen Leser einmal nachfragen, wie denn sein Heroismus während des Krieges aussah und ob er auch so fortgesetzt von den Militärbehörden mit Verböten und anderen Schikanen verfolgt wurde, wie zum Beispiel das „Berliner Tageblatt“ und speziell meine Wenigkeit.

Mit vorzüglicher Hochachtung

~~gez.~~ Theodor Wolff





und Handels-Zeitung

Verlag Rudolf Mosse

Berlin, SW 19 14. Sept. 1928.  
~~Jerusalem Str. 46-49.~~

Sehr geehrtes Fräulein!

Das „Berliner Tageblatt“ hatte nur ein Interesse daran, die lägenhafte Geschichte, die unsere Verbindung mit Alfred Kerr betrifft, zurückzuweisen. Herrn Kraus durch eine ausführliche Beschäftigung mit seiner Produktion eine ihm erwünschte Reklame zu verschaffen, lehnen wir ab. Wenn Alfred Kerr Kriegsgedichte gemacht hat, so möchte ich mir die Frage gestatten, welcher Art das Heldentum des Herrn Kraus während des Krieges war. Während das „Berliner Tageblatt“ und ich persönlich unablässig von den Militärbehörden mit Verböten etc. verfolgt wurden, ging es Herrn Kraus, den naive und kenntnislose Personen für eine opferbereite Kämpferseele halten, außerordentlich gut.

Mit vorzüglicher Hochachtung

gez. Theodor Wolff

Berlin, den 14. Sept. 1900.

und Handels-Gesellschaft  
Gartenbau-Gesellschaft

~~Berlin, den 14. Sept. 1900.~~  
~~Handels-Gesellschaft~~

Sehr geehrte Herren!

Das „Berliner Tageblatt“ hat am 14. Sept.  
eine Notiz über die Verhandlung der  
Verhandlung mit der Gartenbau-Gesellschaft  
abgedruckt. Diese Notiz ist eine unrichtige  
Darstellung der Verhandlung und ist  
ganz mit Tatsachen unvereinbar. Ich  
möchte zu erklären, weshalb die  
Notiz nicht richtig ist. Die Verhandlung  
hat am 14. Sept. stattgefunden und  
ist durch die Verhandlung mit der  
Gartenbau-Gesellschaft beendet.  
Die Verhandlung hat am 14. Sept.  
stattgefunden und ist durch die  
Verhandlung mit der Gartenbau-  
Gesellschaft beendet. Die Verhandlung  
hat am 14. Sept. stattgefunden und  
ist durch die Verhandlung mit der  
Gartenbau-Gesellschaft beendet.

Gartenbau-Gesellschaft

156 130

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

Verlag Rudolf Hoffe

W

Berlin SW 19 14. Sept. 1928.  
~~Jerusalmer Str. 46-49~~

Sehr geehrtes Fräulein!

Auf Ihr werthes Schreiben kann ich nur erwidern, daß ich eine Auseinandersetzung mit Herrn Kraus im „Berliner Tageblatt“ für überflüssig halte und das Reklamebedürfnis des betreffenden Herrn nicht auf diese Weise befriedigt zu sehen wünsche.

Mit vorzüglicher Hochachtung

~~gez.~~ Theodor Wolff

175 130

Berliner Logarithmen

21

und Geometrie-Geometrie  
Verlag Rudolf Hells

Berlin am 10. 11. 1871  
Verlag Rudolf Hells

Beste Grüße  
Herrn Dr. H. H. H.

Die vorliegende Arbeit ist  
eine Fortsetzung der  
Arbeit über die  
Geometrie der  
Himmelskörper  
von Herrn Dr. H. H. H.  
aus dem Jahre 1870.

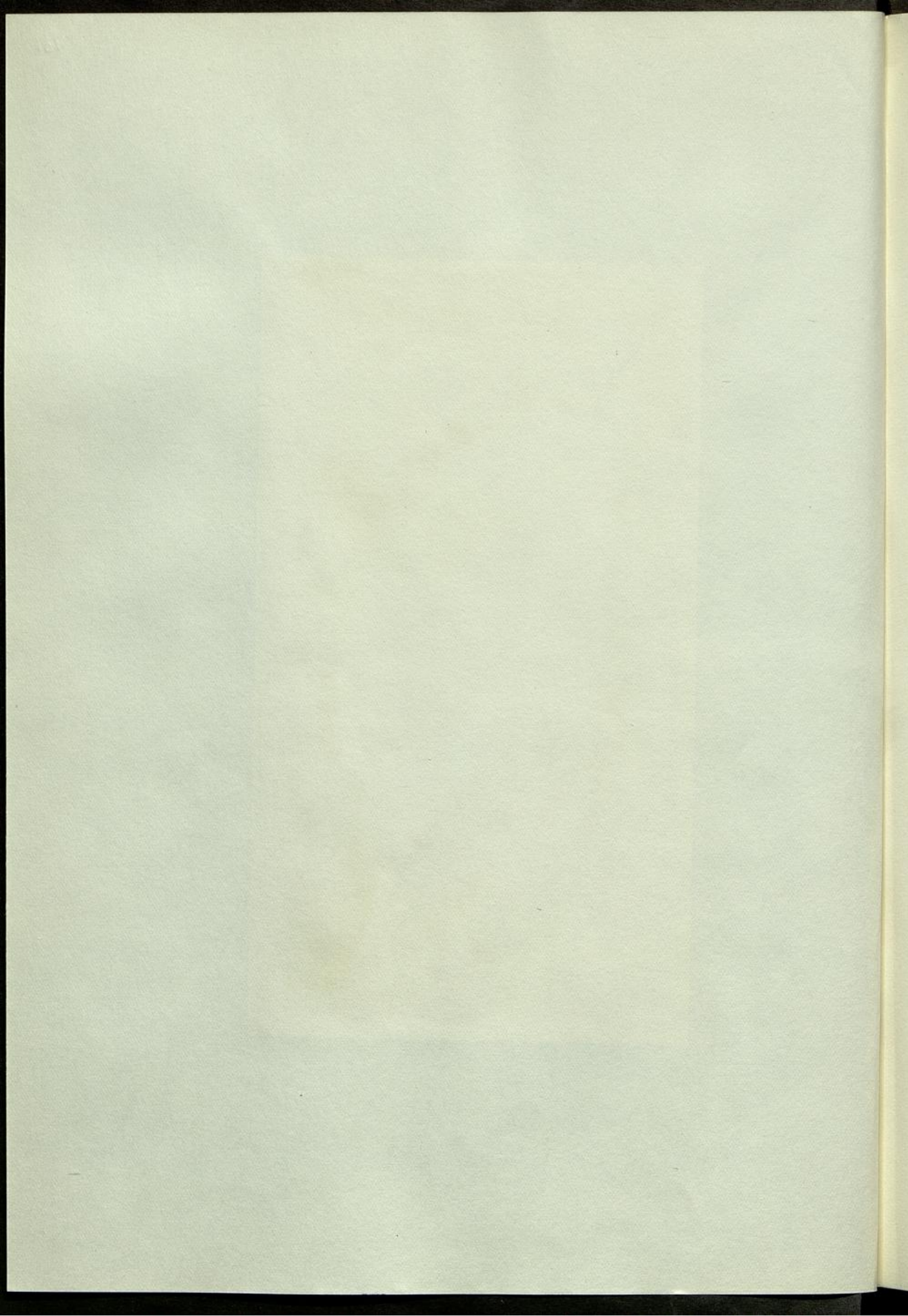
Die vorliegende Arbeit ist

Herrn Dr. H. H. H.

2. Vorlesung

21

Die Kunst der Darstellung der Wirklichkeit ist ein Prozess, bei dem  
 der Künstler die Wirklichkeit nicht nur abbildet, sondern sie auch  
 interpretiert. In diesem Sinne ist die Kunst eine Form der  
 Kommunikation, die zwischen dem Künstler und dem Betrachter  
 vermittelt. Die Kunst ist ein Mittel, um die Welt zu verstehen  
 und sie zu verändern. Sie ist ein Spiegelbild der menschlichen  
 Existenz und ein Ausdruck der menschlichen Seele. Die Kunst ist  
 ein Prozess der Entdeckung und der Schöpfung. Sie ist ein  
 Mittel, um die Welt zu verstehen und sie zu verändern. Sie ist  
 ein Spiegelbild der menschlichen Existenz und ein Ausdruck der  
 menschlichen Seele. Die Kunst ist ein Prozess der Entdeckung und  
 der Schöpfung. Sie ist ein Mittel, um die Welt zu verstehen und  
 sie zu verändern. Sie ist ein Spiegelbild der menschlichen Existenz  
 und ein Ausdruck der menschlichen Seele. Die Kunst ist ein Prozess  
 der Entdeckung und der Schöpfung. Sie ist ein Mittel, um die Welt  
 zu verstehen und sie zu verändern. Sie ist ein Spiegelbild der  
 menschlichen Existenz und ein Ausdruck der menschlichen Seele.



hier ist ein Brief vom 18ten April  
 vom 18ten April 1891,  
 welcher das Folgende enthält:

22

der Herr

25 36

W. R. 1891

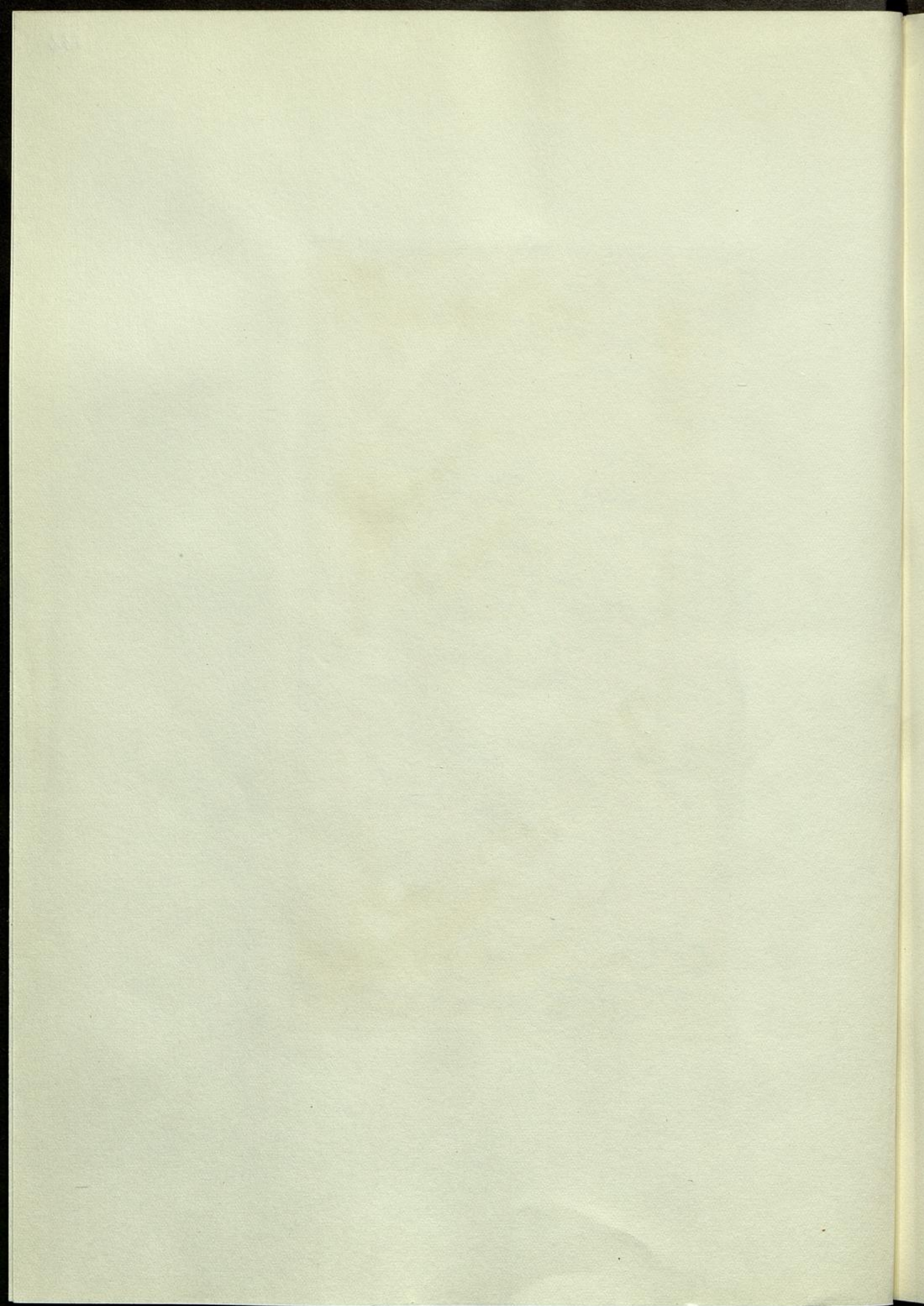
Auf dem 18ten April 1891,  
 habe ich dem Herrn R. H. G. H. G. H. G.  
 eine große Anzahl von  
 Briefen geschrieben, welche  
 ich Ihnen heute übergebe.  
 Ich bitte Sie, dieselben  
 zu lesen und mir darüber  
 Bescheid zu geben.

(Hierbei ist ein Brief  
 beigefügt)

(J. G. H.)

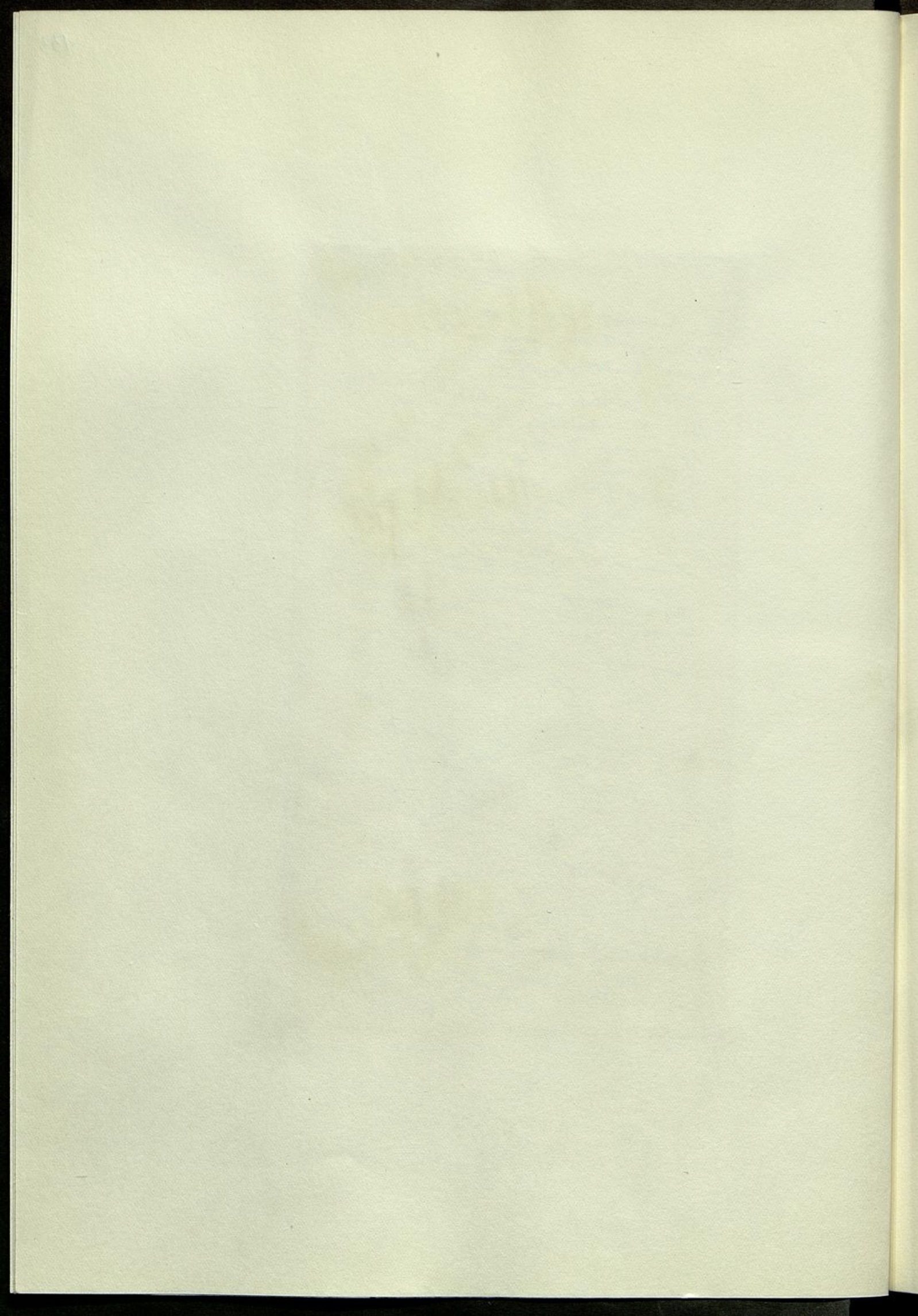
7

Ich bitte Sie, mir  
 Bescheid zu geben, ob  
 Sie den Brief vom 18ten  
 April 1891 erhalten haben.

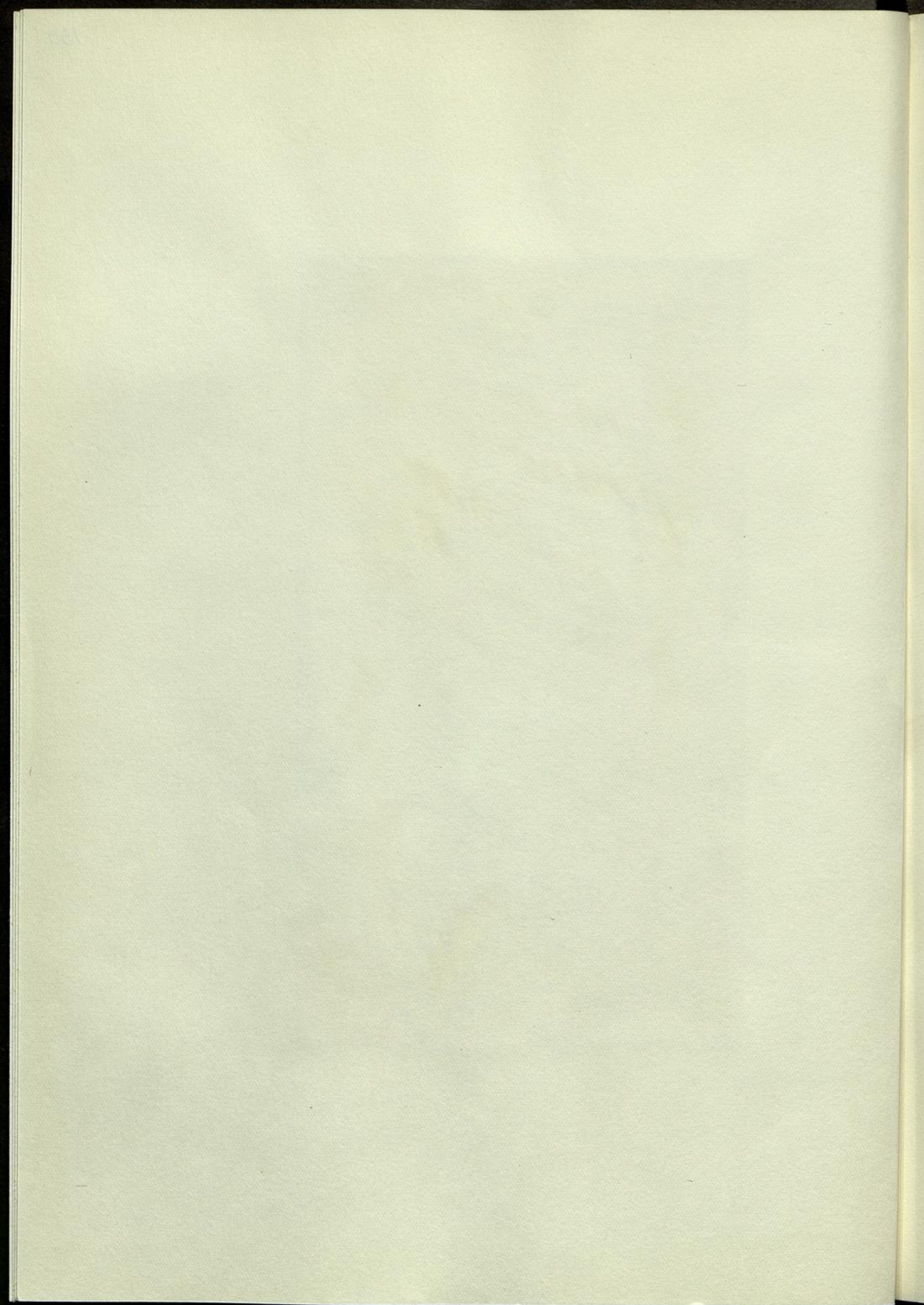




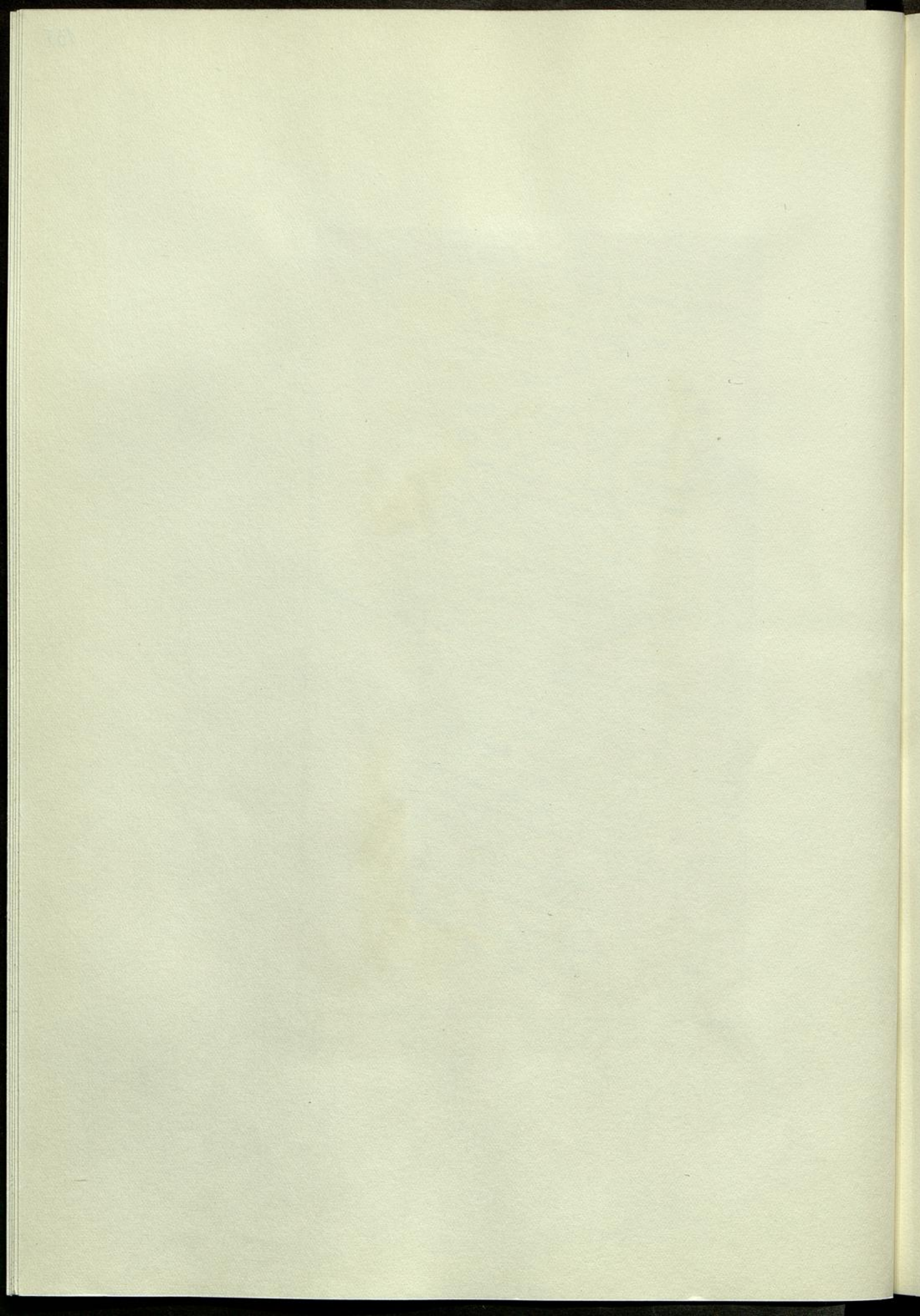








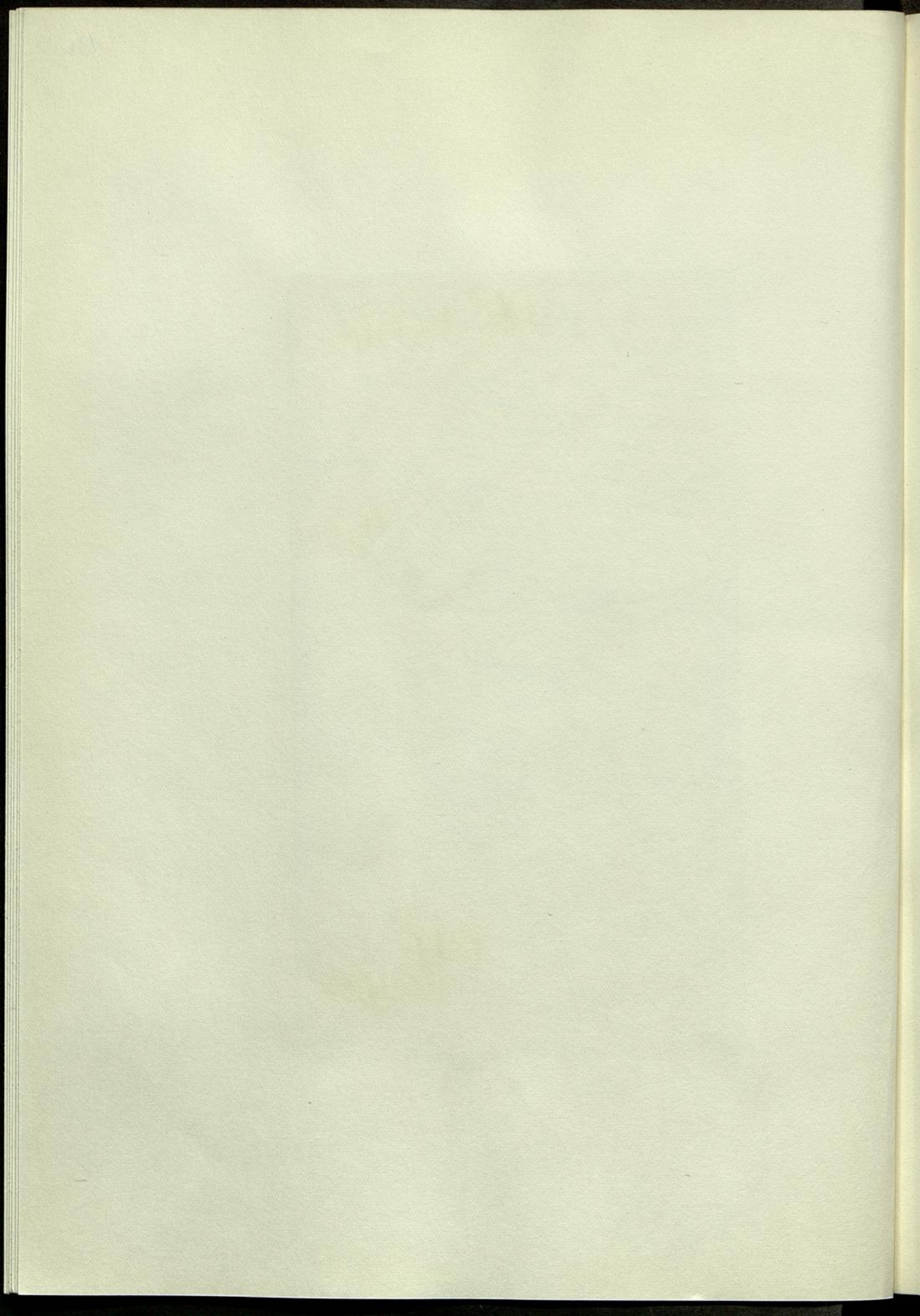




Mittwoch den 26. März 1848  
24 April 48

fruchtbarst...  
Pohlmann...  
Ich...  
dank...  
Vive la Republique!

Vive la Republique! Nicht mehr...





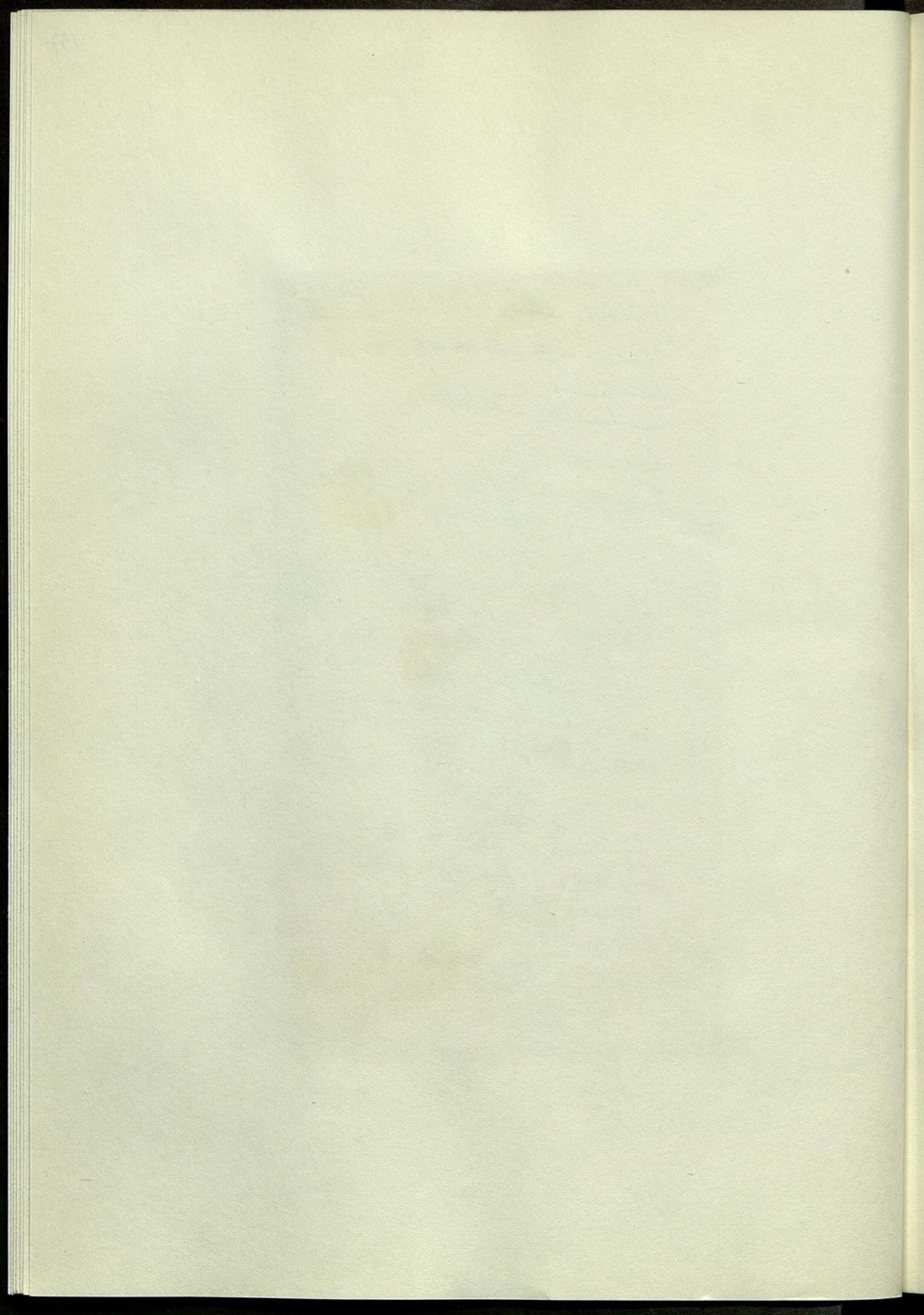
By meijne ~~schied~~ <sup>1847</sup> ~~schied~~ in de ~~1847~~

~~Van de~~ ~~1847~~  
~~de 1847~~  
~~in de 1847~~

~~de 1847~~ ~~de 1847~~ ~~de 1847~~  
de 1847 ~~de 1847~~ ~~de 1847~~ ~~de 1847~~  
de 1847 ~~de 1847~~ ~~de 1847~~ ~~de 1847~~

de 1847 ~~de 1847~~ ~~de 1847~~  
de 1847 ~~de 1847~~ ~~de 1847~~ ~~de 1847~~  
de 1847 ~~de 1847~~ ~~de 1847~~ ~~de 1847~~  
de 1847 ~~de 1847~~ ~~de 1847~~ ~~de 1847~~  
de 1847 ~~de 1847~~ ~~de 1847~~ ~~de 1847~~

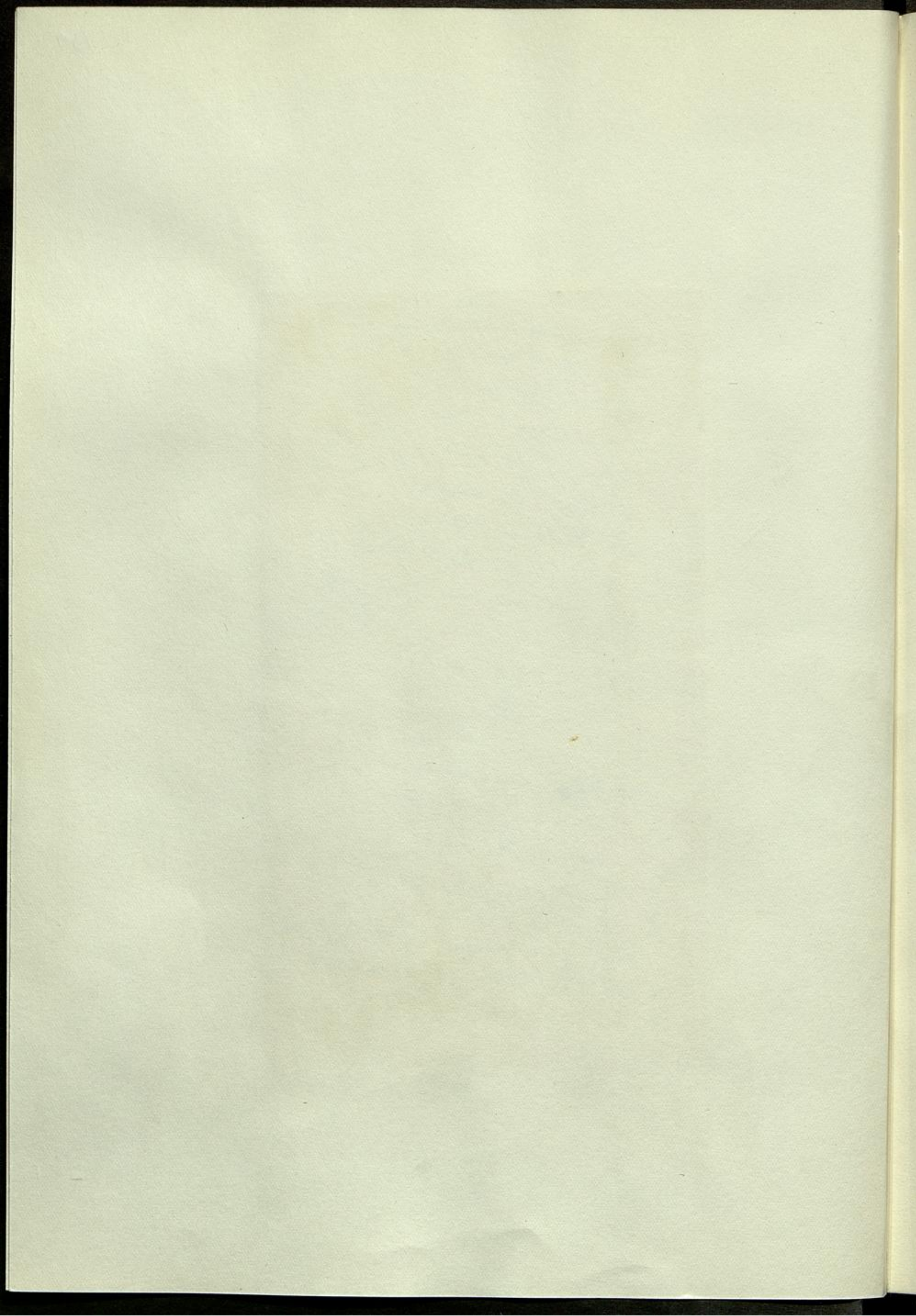
de 1847 ~~de 1847~~ ~~de 1847~~ ~~de 1847~~  
de 1847 ~~de 1847~~ ~~de 1847~~ ~~de 1847~~  
de 1847 ~~de 1847~~ ~~de 1847~~ ~~de 1847~~  
de 1847 ~~de 1847~~ ~~de 1847~~ ~~de 1847~~  
de 1847 ~~de 1847~~ ~~de 1847~~ ~~de 1847~~



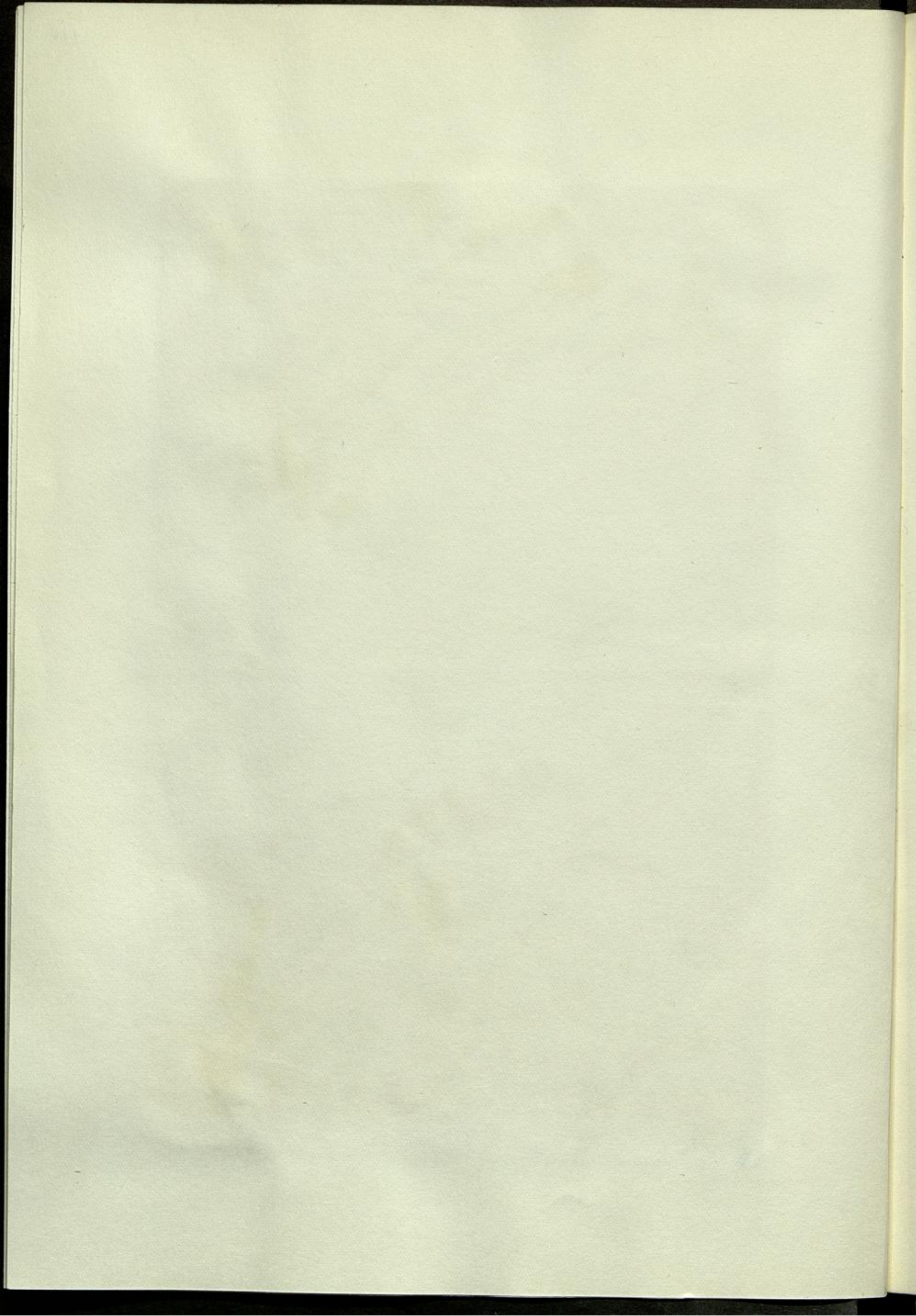






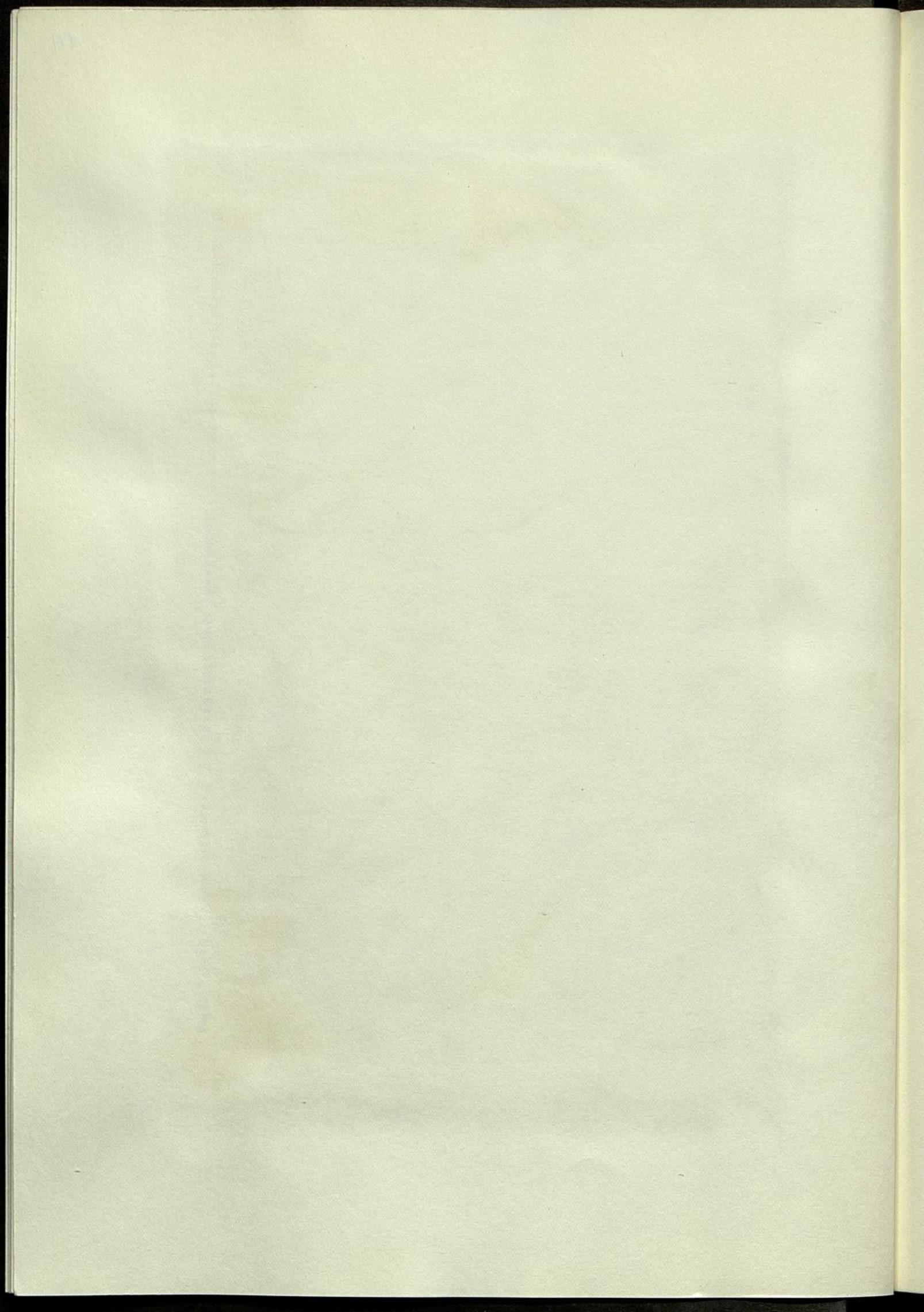




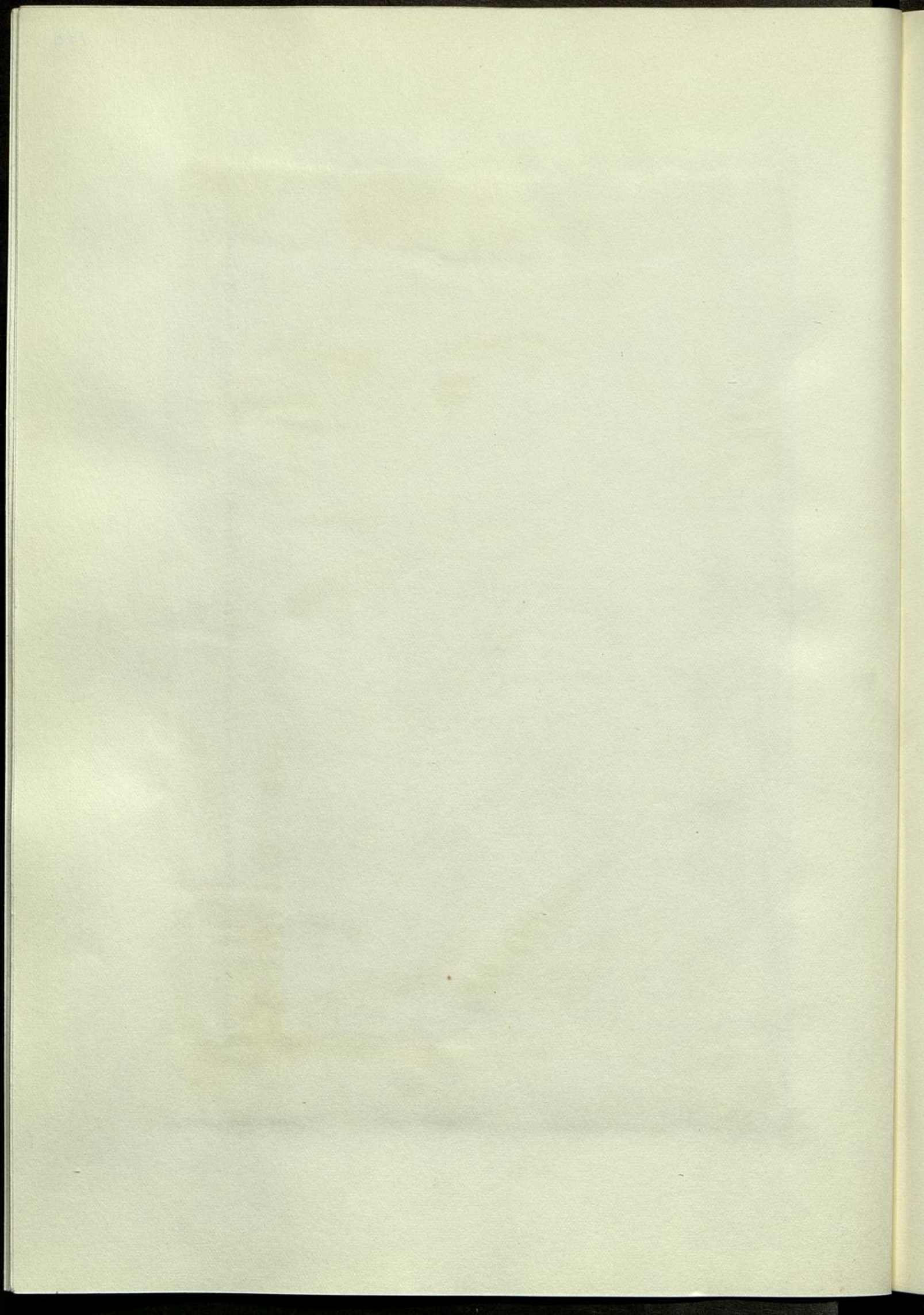








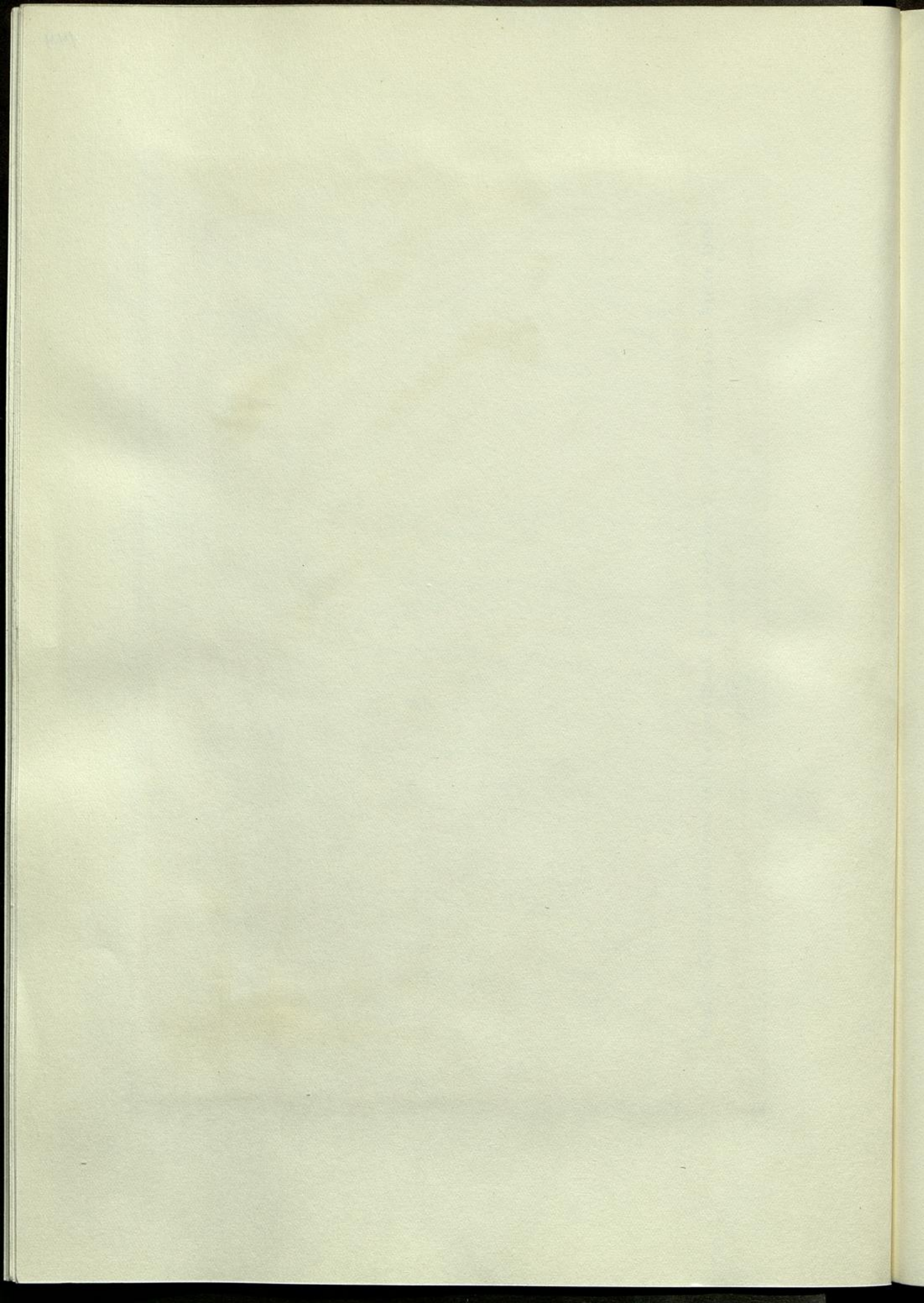






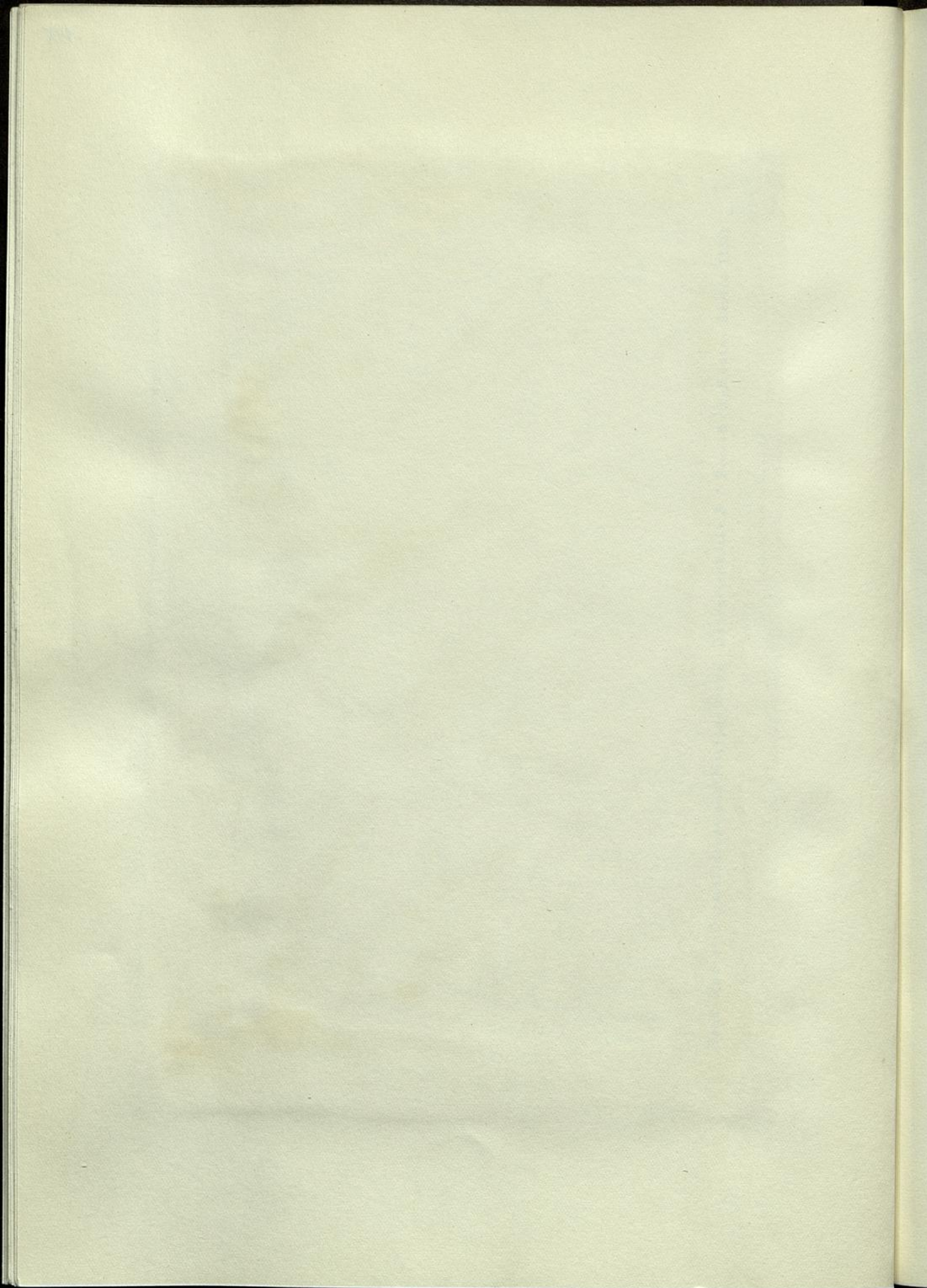












Angew., die Physik der Kunst eine Welt  
mit. 27 Jahre der Physik verbringt, die die Welt der Natur in sich hat  
Beschreibung der Natur, so wie sie eine Welt der Natur ist  
am 28. Jahre der Kunst, vom 1. Jan. 1871:

Kon. von Kraus  
Arbeits- u. Lebens

Jahre der Kunst sind die Naturwissenschaften, die die Welt der Natur in sich haben  
die 2. Art der Kunst: W

alter Kunst

Kunstgeschichte

~~die Kunst~~  
ein Varietete der Kunstgeschichte, die die Welt der Natur in sich haben: W

die Kunst der Welt der Natur: W

folle ein, die die Welt der Natur in sich haben: W

~~die Kunst der Welt der Natur~~  
~~die Kunst der Welt der Natur~~ W

Alle Varieteten, die . . . .

die Kunst der Welt der Natur: W

J. M. Physik der Welt: W

Jahre der Kunst sind die Naturwissenschaften, die die Welt der Natur in sich haben

die Kunst der Welt der Natur: W

die Kunst der Welt der Natur





*[Faint handwritten notes, possibly a list or schedule, with some words like 'König', 'Prinz', and 'Mutter' visible.]*

*[Faint handwritten notes, possibly a list or schedule, with some words like 'König', 'Prinz', and 'Mutter' visible.]*

HAUS I. RANGES  
PRINZ ALBRECHTSTR. 9  
•• BERLIN ••  
PRINZ ALBRECHT  
HOTEL  








Kriegsbrief (Glasgow) Teil 1

XII

"Nur eine Möglichkeit" - so hieß es auf der  
 Vorder Front - nicht, wie wir früher  
 dachte, nicht ein paar ungeliebte Stunden für alle  
 Leisten. Mit dem Rückzug sind wir  
 fertig, wir haben jetzt nur noch den 28. August  
 abzuwarten. In 8 Tagen sind wir wieder  
 im Kampf, das kann ich nicht anders sagen.  
 Ich bin sehr glücklich, mich zu befinden  
 in diesem Krieg, ich hoffe, ich bin  
 in einem guten Hause... Bitte  
 um Unterstützung eines freundlichen  
 Briefes von meinen Eltern.

2. August

London 21. 1867

